



steyr 7

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen für Bürger
und amtliche Mitteilungen



Moderne Büros im denkmalgeschützten Reithoffer-Gebäude. Vor kurzem sind das Bauamt sowie die Bezirksverwaltung samt Sozial- und Gesundheitsamt in die ehemalige Gummifabrik im Stadtteil Pyrach übersiedelt.

An einen Haushalt
Verfügbar: 4000 Steyr
Postentgelt bar bezahlt
ANZBL01AO23457
Erscheinungsort Steyr
20. Juli 2009
52. Jahrgang



myDSL

Internetsurfen
mit Heimvorteil
ohne Limits

© layout: startbox.at

**CRAZY HOT
SUMMER
-50% Rabatt**

*Sommer, Sonne,
Sonnenschein!
Schnelles super günstiges
Internet-Special*

**GRATIS
VOR ORT
HERSTELLUNG**

myFON

**günstig Telefonieren
zu einem
Sensationspreis
von 1,90 pro Monat**

Sommer-Aktion

nur für kurze Zeit

**bis zu 16.000/1024 kbit/s
unlimitierte Datenmenge**

ab

9,90

inkl. MwSt./Monat
Preis gilt für die ersten 3 Monate

Aktion gültig bis 01.09.2009

Gleich informieren unter 07252/86186 - 0
oder im Internet auf www.ris.at

RiS GmbH
Internet - Lösungen und Dienstleistungen
Ing.-Kaplan-Gasse 1, 4400 Steyr

RiS



Die Seite des **Bürgermeisters**

*Liebe Steyrerinnen
und Steyrer!*

Das Hochwasser vom Juni hat in Steyr keine größeren Schäden hinterlassen. Das ist zu einem großen Teil den vielen Helferinnen und Helfern zu verdanken, die gemeinsam mit der betroffenen Bevölkerung ruhig und effizient die notwendigen Arbeiten erledigt haben. Ich bin sehr stolz auf die Steyrerinnen und Steyrer, die in der Not immer wieder zusammenhalten und sich äußerst professionell verhalten. Herzlichen Dank an alle Einsatzkräfte, vor allem an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die beim Hochwasser-Einsatz immer die Hauptlast tragen und an vorderster Front ihre Aufgabe zur vollsten Zufriedenheit erfüllen. Es hat sich auch gezeigt, dass die bereits realisierten Maßnahmen zum Hochwasserschutz sehr gut greifen. Bewohner der Siedlung im Mündungsgebiet des Ramingbachs und Anrainer der Himmlitzer Au haben zum Beispiel berichtet, dass die Hochwasser-Situation jetzt mit den Schutzmaßnahmen merkbar entspannter ist. Die Wiesenbergbrücke hätte ohne das Entlastungsgerinne in der Himmlitzer Au wahrscheinlich gesperrt werden müssen.

Der letzte Teil des Hochwasserschutzes, die Eintiefung der Enns, wird so bald wie möglich durchgeführt. Die Vorarbeiten sind schon im Gange.

Ich möchte aber nochmals ganz dick unterstreichen: Es gibt keinen hundertprozentigen Schutz vor dem Hochwasser. Wir können die Gefahren nur reduzieren, aber niemals völlig beseitigen. Darum mein Appell an alle Steyrerinnen und Steyrer, die vom Hochwasser betroffen sein können: Sorgen Sie vor, informieren Sie sich über individuellen Hochwasserschutz! Unsere Experten im Magistrat stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

Städtische Finanzen knapp an der schwarzen Null

Seit kurzem liegt der Rechnungsabschluss des Steyrer Finanzjahres 2008 vor. Mit dem Ergebnis bin ich durchaus zufrieden.

Wir sind knapp an die schwarzen Zahlen herangekommen. Im Voranschlag für das Jahr 2008 waren im ordentlichen Haushalt noch minus 5,17 Millionen Euro verzeichnet, jetzt beim Rechnungsabschluss wird das Minus auf 0,24 reduziert. Das heißt: Das Ergebnis im ordentlichen Haushalt ist um knapp 4,9 Millionen Euro verbessert worden. Die größten Probleme für die Finanzen der Stadt: steigende Kosten im Sozialbereich und das für Steyr negative Verhältnis bei den Landestranfens. Was diesen Budget-Posten betrifft, klafft die Schere immer weiter zum Nachteil der Stadt Steyr auseinander. 2008 hat die Stadt ans Land 17,18 Millionen Euro überwiesen und nur 3,44 Millionen zurückbekommen. Das bedeutet ein Minus von 13,74 Millionen Euro im ordentlichen Haushalt – ein absoluter Negativ-Rekord, der mich auch für die nächsten, besonders schwierigen Finanzjahre mit großer Sorge erfüllt.

Musik-Festival 09 Jubiläum mit Spitzenprogramm

Am 22. Juli startet heuer das Musikfestival Steyr. Diese Veranstaltung zählt schon seit 1995 zu den absoluten Höhepunkten im oberösterreichischen Kulturbetrieb. Heuer feiern wir das 15-Jahr-Jubiläum des Festivals – natürlich wieder mit einem hochkarätigen Programm. Die Oper Carmen zählt zu den schönsten Werken der abendländischen Musik, dazu gibt es ein Wiedersehen und Wiederhören mit den „Comedian Harmonists“. Dieses Musical hat schon im Vorjahr das Publikum begeistert. Erstmals steht heuer für Kinder das Stück „Peter Pan“ auf dem Spielplan. Und zum Auftakt des Festivals wird Beethovens neunte Symphonie aufgeführt. Der gute Ruf des Musikfestivals dringt immer weiter über die Grenzen der Stadt Steyr hinaus. Sehr viele Gäste kommen aus anderen österreichischen Städten oder Gemeinden, wir können auch immer mehr Besucher aus dem Ausland bei uns in Steyr begrüßen. Mein Dank gilt allen, die sich für das Musikfestival engagieren, sei es auf, hinter oder vor der Bühne. Danke auch an alle Sponsoren, ohne die ein erfolgreiches Musikfestival in dieser Dimension nicht möglich wäre. Natürlich setzt sich auch die Stadt Steyr für das Musikfestival ein, sowohl durch materielle als auch durch ideelle Leistungen.

Herzlichst Ihr

Gerald Hackl
Bürgermeister der Stadt Steyr

Highlights Seite

Neues Amtshaus Reithoffer eröffnet	4/5
Hochwasser-Projekt: Schutz und Freizeitparadies	8
Stadtbad feiert 50-jähriges Jubiläum	11
Ehrung für aktiven Umweltschutz	12
Fotoreportage des 30. Steyrer Stadtfestes	14/15
Herbstprogramm der Volkshochschule	17

Neues Amtshaus Reithoffer eröffnet

Aus ehemaliger Gummifabrik ist Öko-Musterhaus geworden

Nach etwa eineinhalb Jahren Bauzeit haben Bürgermeister Gerald Hackl und Liegenschafts-Referent Vizebürgermeister Gerhard Bremm als Vertreter der Stadt Steyr am 3. Juli das neue Amtshaus Reithoffer offiziell eröffnet. Auf 7500 Quadratmetern Fläche sind unter anderem eine Musikschule, Büros des Magistrates (Bauamt, Bezirksverwaltung, Gesundheits- und Sozialamt) und eine Ausstellungsfläche entstanden. In etwa 80 Büros hat man 120 moderne, freundliche Arbeitsplätze geschaffen. Kernstück des Hauses ist die moderne, energiesparende Umwelt- und Haustechnik. Im Reithoffer-Haus werden unter anderem Wärmepumpen, Photovoltaik-Anlagen und Licht-Management verwendet. Dieses Licht-Management sorgt automatisch für optimale Licht- und Schattenverhältnisse und hilft so beim Energiesparen. Dazu Bürgermeister Gerald Hackl: „Aus der ehemaligen Gummifabrik ist ein Öko-Musterhaus geworden, die Steyrerinnen und Steyrer haben ein modernes Dienstleistungszentrum bekommen.“ Die Gesamtkosten für den Umbau betragen

etwa 13 Millionen Euro. Davon abziehen muss man die Förderung des Landes Oberösterreich, die man bereits fix zugesagt hat. „Alle am Bau beteiligten Firmen haben sich bemüht und engagiert, sodass wir den geplanten Eröffnungstermin einhalten konnten“, sagte Vizebürgermeister Bremm bei seiner Eröffnungsrede. Die Musikschule bezeichnete er als „Musterstück in Oberösterreich“. Beim Reithoffer-Eröffnungsfest wurde auch ein Versprechen eingelöst: Der kroatische Star-Dirigent und Komponist Delo Jusic aus Dubrovnik hatte vor etwa elf Jahren seinem Freund, dem damaligen Steyrer Bürgermeister Hermann Leithenmayr versprochen, ein Klarinettenkonzert für Steyr zu komponieren. Bei der Eröffnungsfeier führten Musikerinnen und Musiker der Landesmusikschule Steyr im funkelneuen Festsaal der Musikschule das Werk auf. Maestro Jusic dirigierte persönlich und bekam dafür stehenden Applaus. Die Verbindungen zwischen Steyr und der kroatischen Stadt Dubrovnik haben schon eine lange Tradition.

Das Reithoffer-Projekt im Detail:

- **Raumaufteilung:** im Erdgeschoß Veranstaltungssaal, Gesundheitsamt, Kantine und Sozialhilfe; im 1. Obergeschoß Unterrichtsräume, Bühne und Verwaltungseinheit der Musikschule; im 2. Obergeschoß Sozialamt, Jugendamt, Marktamt und Bezirksverwaltungsbehörde; im 3. Obergeschoß Bauamt und Ausstellungsfläche.
- **Heizung:** Vier Wärmepumpen mit insgesamt 360 Kilowatt Heizleistung. Pro Jahr können etwa 50 Prozent gegenüber herkömmlichen Heizsystemen eingespart werden. Dazugekommen ist eine moderne Wärmedämmung.
- **Energie:** Strom wird teilweise mit eigener Photovoltaik-Anlage produziert. Mechanische Belüftung mit Wärmerückgewinnung wurde installiert. Die Fenster bestehen aus thermisch getrennten Aluminiumprofilen und Isolierverglasung.
- **Haustechnik:** BUS-Technik (Binary Unit System) macht aus dem Reithoffergebäude ein denkendes Haus mit Licht-Management und Spitzenstrom-Abschaltung.
- **Denkmalschutz:** die statischen Konstruktionen wie Säulen und Träger sind nach dem Umbau sichtbar geblieben. Die Fassade ist denkmalgeschützt.
- **Geschichte:** 1828 nahm Johann Nepomuk Reithoffer in Wien die Erzeugung von Gummiwaren auf. Das war sozusagen die Geburtsstunde des Erfolgsunternehmens, das später den Namen Semperit bekam. Aus dem anfänglichen Steyrer Filialbetrieb im Stadtteil Pyrach entwickelte sich schließlich das Hauptwerk. Die Familie Reithoffer war in Steyr lange Zeit tonangebend. Nach dem Ersten Weltkrieg kam das Unternehmen in eine Krise. 1928 waren noch etwa 1000 Arbeiter in Steyr. Es war ein harter



Foto: Paul Hamm

Zahlreiche Ehrengäste kamen zur offiziellen Eröffnung in den Festsaal des neuen Amtshauses Reithoffer. Stadtchef Gerald Hackl freute sich über den gelungenen Umbau der ehemaligen Gummiwaren-Fabrik in ein Öko-Musterhaus und betonte in seiner Eröffnungsrede: „Die Steyrerinnen und Steyrer haben ein modernes Dienstleistungszentrum bekommen.“

Der musikalische Leiter bei der Eröffnungsfeier Mag. Martin Fiala dirigierte das Symphonieorchester der Landesmusikschule Steyr.



Foto: Paul Hamm



Foto: Paul Hamm

Schlag für Steyr, als im Jahr 1932 die Werke in die Fabriken Traiskirchen und Wipassing verlegt wurden. 1933 wurden die Reithofferwerke in Steyr endgültig geschlossen. 1995 kaufte die Stadt das Gebäude um 10 Millionen Schilling. Im Jahr 2004 erwarb die Stadt gemeinsam mit der GWG der Stadt Steyr um 6,65 Millionen Euro Flächen im Bereich des Reithofferwerkes im Ausmaß von 27.802 Quadratmetern.

- **Finanzielle Vorteile:** Förderung durch das Land in Höhe von etwa 4,4 Millionen Euro (ges. Investitionssumme: 13 Mill.); Einnahmen durch den Verkauf der Gebäude Brucknerplatz 1 (Musikschule) und Redtenbachergasse 3 (Sozialamt). Ersparnis bei Mietkosten etwa 82.000 Euro pro Jahr. 13.000 Euro Ersparnis bei Energiekosten durch moderne Heizungsanlage und Wärmedämmung.



Foto: Paul Hamm

Am 3. Juli wurde das Amtshaus Reithoffer im Stadtteil Pyrach offiziell eröffnet. In eineinhalbjähriger Bauzeit sind hier 13 Millionen Euro investiert worden.

Auf 7500 Quadratmetern Fläche sind jetzt unter anderem das Bauamt, die Bezirksverwaltung, das Gesundheits- und das Sozialamt sowie die Musikschule untergebracht. In etwa 80 Büros stehen 120 moderne Arbeitsplätze zur Verfügung.



Foto: Magistrat Steyr



Foto: Magistrat Steyr

Der kroatische Star-Dirigent Delo Jusic (rechts) aus Dubrovnik hatte vor etwa elf Jahren dem damaligen Steyrer Bürgermeister Hermann Leithenmayr (links) versprochen, ein Klarinettenkonzert für Steyr zu komponieren. Dieses Versprechen wurde am Eröffnungsabend eingelöst.



Foto: Paul Hamm

Musikerinnen und Musiker der Landesmusikschule Steyr führten das neu komponierte Werk beim Reithoffer-Eröffnungsfest auf. Maestro Jusic dirigierte persönlich, und der Leiter der Steyrer Musikschule Mag. Werner Mayrhuber spielte das Klarinetten-Solo – das Publikum dankte mit stehendem Applaus.



Foto: Paul Hamm

Die Verbindungen zwischen Steyr und der kroatischen Stadt Dubrovnik haben schon eine lange Tradition. Auch der ehemalige Tourismusdirektor der kroatischen Küste Remzo Jonic (links neben Bürgermeister Hackl) war bei der Feier in Steyr anwesend. Er ist sozusagen das Bindeglied zwischen Steyr und Delo Jusic.



Foto: Paul Hamm

Rechnungsabschluss 08

Knapp an die schwarzen Zahlen herangekommen

Seit kurzem liegt der Rechnungsabschluss des Steyrer Finanzjahres 2008 vor. Stadtchef Gerald Hackl und Finanzreferent Vizebürgermeister Gerhard Bremm sind mit dem Ergebnis zufrieden. An die schwarzen Zahlen ist man knapp herangekommen. Die größten Probleme für die Finanzen der Stadt: steigende Kosten im Sozialbereich und das für Steyr negative Verhältnis bei den Landestransfers.

„Im ordentlichen Haushalt ist die Stadt knapp an die schwarzen Zahlen herangekommen“, zieht der Finanzreferent Bilanz. Im Voranschlag für das Jahr 2008 waren im ordentlichen Haushalt noch minus 5,17 Millionen Euro verzeichnet, jetzt beim Rechnungsabschluss wird das Minus auf 0,24 reduziert. Das heißt: Das Ergebnis im ordentlichen Haushalt ist um knapp 4,9 Millionen Euro verbessert worden. Wie ist es zu dieser erfreulichen Entwicklung gekommen?

„Einerseits hat die Stadt mehr Einnahmen verbuchen können, andererseits hat man durch ein cleveres Finanz-Management beim Schuldendienst und bei den Zinserräten positive Ergebnisse erzielt“, erläutert Vizebürgermeister Bremm. Die Mehreinnahmen sind in erster Linie durch ein Plus bei den Ertragsanteilen (2,16 Millionen Euro

mehr als im Budget 2008) und bei der Kommunalsteuer (0,77 Millionen Euro gegenüber dem Budget 08) zu Stande gekommen. Die Wermutstropfen: „Die Ertragsanteile sind von einem sehr niedrigen Niveau aus gestiegen, zwischen 2000 und 2004 hat sich dieser Budget-Faktor so gut wie gar nicht nach oben entwickelt“, sagt Finanzreferent Bremm.

Landestransfers: Immer mehr Nachteile für Steyr

Was die Landestransfers betrifft, klafft die Schere immer weiter zum Nachteil der Stadt Steyr auseinander. 2008 hat die Stadt ans Land 17,18 Millionen Euro überwiesen und nur 3,44 Millionen zurückbekommen. Das bedeutet ein Minus von 13,74 Millionen Euro im ordentlichen Haushalt. „Ein absoluter Negativ-Rekord“, ärgert sich Bürgermeister Hackl über diese Entwicklung. Sorgen bereiten auch die immer größeren werdenden Ausgaben für den Sozialbereich und die Jugendwohlfahrt. Die Kosten für die Jugendwohlfahrt sind zum Beispiel von 2007 auf 2008 von 4,68 Millionen auf 4,83 Millionen Euro gestiegen. Der Anteil der Personalkosten am ordentlichen Haushalt ist im Vergleich zum Jahr

2007 leicht gesunken, und zwar von 25,97 Prozent auf 24,94 Prozent. In absoluten Zahlen sind die Personalkosten allerdings gestiegen: von 25,14 auf 26,66 Millionen Euro.

Entwicklung des Schuldenstands

Im Verhältnis zum ordentlichen Haushalt ist das Schuldenvolumen 2008 gegenüber dem Vergleichswert von 2007 von 57,87 auf 54,69 Prozent gesunken. In absoluten Zahlen hat sich der Schuldenstand allerdings von 56,01 (2007) auf 58,46 Millionen Euro (2008) erhöht. Das Volumen der Rücklagen ist mit 12 Millionen Euro im Vergleich zum Jahr 2007 gleich geblieben. Finanz-Referent Gerhard Bremm sieht die Entwicklung der Steyrer Finanzen in nicht besonders günstigem Licht. „Wir müssen in Zukunft damit rechnen, dass die Ertragsanteile wieder geringer werden, dass wir weniger Einkommen aus Steuern haben werden und dass vor allem durch die Wirtschaftskrise die Kosten im Sozialbereich steigen werden“, skizziert der Vizebürgermeister die nähere Zukunft der Stadt.

Sein Rezept: „Sparen ist natürlich sehr wichtig, wir werden Steyr aber sicher nicht zu Tode knausern, schließlich zählt der Magistrat als Arbeitgeber zu den wichtigsten Wirtschaftsmotoren der Stadt.“

Bürgermeister Hackl: Kein Stausee in Steyr

„Wir werden kein Vorhaben unterstützen, das dem Steyrer Stadtbild schadet“, zerstreut Bürgermeister Gerald Hackl die Ängste aller jener Steyrerinnen und Steyrer, die fürchten, ein Enns-Kraftwerk im Bereich der Rederbrücke könnte in

der Stadt einen Stausee entstehen lassen. „Wir wollen keinen Stausee in der Stadt, das Stadtbild kann nur verschönert werden“, unterstreicht er. In einem Gespräch mit Vertretern der Bürgerinitiative „Fließende Enns“ erklärt der Stadtchef auch, dass man das

Detailprojekt der Ennskraft abwarten werde und dann sachlich und fachlich prüfen werde. Es gebe keinerlei Zusagen und auch keinerlei Verpflichtungen seitens der Stadt.

Ministerin Schmied besucht Steyr

Dr. Claudia Schmied, Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur, war vor kurzem zu Gast in Steyr. Dabei besuchte sie auch das Rathaus und trug

sich in das Goldene Buch der Stadt Steyr ein, das Gästebuch für prominente Besucher. Bürgermeister Gerald Hackl schilderte der Ministerin die Situation in Steyr

und unterstrich dabei die hohe Qualität des kulturellen Angebots sowie das hohe Niveau und die Vielfalt der heimischen Ausbildungsstätten. Der Stadtchef ersuchte die Ministerin auch um Unterstützung speziell im kulturellen Bereich. Ministerin Schmied zeigte sich von Steyr stark beeindruckt. „Dieser Tag in Steyr ist ein Geschenk für mich“, sagte sie im Festsaal des Rathauses vor politischen Mandatären und Rathaus-Beamten.

Auf dem Foto bei der Eintragung ins Goldene Buch der Stadt Steyr (v. l. n. r.): Vizebürgermeister Gerhard Bremm, Bürgermeister Gerald Hackl, Vizebürgermeister Dietmar Spanring, Bundesministerin Dr. Claudia Schmied und Vizebürgermeisterin Friederike Mach.



Foto: Paul Haynm

Stadtrat
**Gunter
Mayrhofer**



Stadtrat Gunter Mayrhofer (VP) ist im Stadtsenat für das Bauwesen (ausgenommen Wohnbau), das Baurecht, den Straßenbau, für den Denkmalschutz sowie für den Tourismus zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er aus seinen Ressorts:

Tourismus

Aufgrund der weltwirtschaftlichen Situation spüren auch wir im Tourismus die Auswirkungen. Der Geschäftstourismus ist stark zurückgegangen und die Nächtigungszahlen der ersten fünf Monate sind daher um ca. 15 Prozent gesunken. Wir haben bereits viele **Maßnahmen getroffen**, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Vor allem im klassischen Tourismus laufen derzeit verstärkt Bemühungen, um die Auslastung wieder zu erhöhen.

Die Durchschnittliche Aufenthaltsdauer unserer Gäste liegt bei knapp zwei Tagen. Unser gemeinsames Ziel ist es, die Gäste länger in der Stadt zu halten und damit auch eine größere Wertschöpfung in der Region zu erzielen. Für die bessere Information unserer Gäste haben wir uns in den vergangenen Monaten intensiv mit **zwei Projekten** beschäftigt: zum einen mit der **Erweiterung des Internetauftritts** und zum anderem mit dem **Steyr-Info-Kanal**.

Das Internet ist die wichtigste Informationsquelle für Urlaubsentscheidungen. Die Homepage www.steyr.info wurde kontinuierlich ausgebaut und erweitert. Erst kürzlich wurden Intros mit dem Segwayfahrer Boris Greiner und der Steyrer Wasserfrau installiert, wie auch eine Vielzahl an buchbaren Hotelpauschalen. Besonders erwähnenswert ist die Internationalität des Auftritts, der in den Sprachen Deutsch, Englisch, Italienisch, Tschechisch und Ungarisch verfügbar ist.

Um unsere Gäste vor Ort besser zu informieren, haben wir gemeinsam mit den Steyrer Firmen Aktiv Online, Startbox und TelePlus den Steyr-Info-Kanal entwickelt, einen Info-TV-Sender, den der Gast direkt in seinem Hotelzimmer empfangen kann. Kurz

und prägnant informieren wir in einem 6-Minuten-Spot tagesaktuell über Veranstaltungen, die Steyrer Stadterlebnisse und Ausflugsziele. Die Informationen werden von den Mitarbeiterinnen im Tourismusverband mittels bestehendem Film- und Fotomaterial aufbereitet, laufend aktualisiert und via Server in die Hotel-Fernseh-Anlagen eingespielt. In allen Steyrer 3- und 4-Sterne-Hotels kann dieser Informationskanal empfangen werden. Die technische Lösung ist einzigartig in Österreich und ermöglicht es uns, mit einfachen Mitteln und bei geringen Kosten, das Medium Fernsehen für die Information unserer Gäste zu nutzen.

In den Sommermonaten bieten wir für unsere Gäste den **Steyrer Erlebnispass** – ein Kombiticket zum Sonderpreis von 20 Euro, mit dem ein Spaziergang mit dem Nachtwächter, der Besuch bei der Wasserfrau, die Fahrt mit der Steyrtalbahn, der Besuch des Eisenuhrenmuseums der Firma Schmolzgruber und der Ausflug ins Nationalparkbesucherzentrum Reichraming möglich ist.

Hochwasserschutz

Der vergangene Monat war geprägt vom Hochwasser und die von der Bauabteilung unter Leitung des Baudirektors DI Schönfelder und des verantwortlichen Abteilungsleiters DI Peter Richter vorgenommenen Hochwasserschutzmaßnahmen haben sich bewährt.

Sie konnten den Medien entnehmen, wie stark andere Orte und Städte von dem Hochwasser betroffen waren und wie viel Schaden dadurch entstanden ist. Unserer Beobachtung und Berechnung zufolge konnte der **Pegelstand zwischen 50 und 70 cm niedriger gehalten** werden, als bei vergleichbaren Hochwässern. Im Bereich Orts- und Ennskai wird die geplante Entlastung erst mit dem Abbau der Felsstufe im Bereich Rederbrücke passieren. Die Arbeiten dafür sind mit Herbst dieses Jahres geplant. Vor allem im Bereich Schroffgasse/Haratzmüllerstraße war die Verbesserung deutlich sichtbar. Auch im Bereich Unterhimmel haben die Maßnahmen gegriffen, die hinter dem Damm befindlichen Objekte waren geschützt. Die davor liegenden Flächen nahmen das Wasser auf und verhinderten, dass es zu schnell ins Stadtzentrum floss. Auch die Geschiebeausleitung im Unterhimmel funktioniert. Ich ersuche jedoch um keine überzogene Erwartungshaltung, da es noch einige Jahre dauern wird, bis das Geröll und Geschiebe, das im Bereich Liebes- und Fraueninsel angelandet ist, abgetragen und dann nur noch wenig ins Stadtzentrum transportiert wird. Natürlich sind Schäden im neugeschaffenen Dammbereich aufgetreten, denn die Ufer waren natürlich noch nicht verwachsen.

Es ist besser, Schaden entsteht an Schutzbauten, als an den Häusern.

Ich appelliere jedoch an alle Hausbesitzer, **Eigenvorsorge mit Fenster und Türabdichtungen** vorzunehmen, da wieder bei manchen Objekten Schmutzwasser in die Häuser eingedrungen ist. Daneben liegende, geschützte Objekte überstanden dieses Hochwasser unbeschadet. Ich weise wiederholt auf die **Förderaktion der Stadt Steyr** für diese Schutzmaßnahmen hin. Auskunft erhalten Sie bei Herrn Kurt Buchner von der Magistrats-Abteilung für Gewerbe- und Anlagenrecht.

Kanalarbeiten Reichenschwall

Die Kanalarbeiten im Bereich Reichenschwall haben sich als schwieriger und langwieriger erwiesen, als geplant. Die Vielzahl der – teilweise auch unbekanntenen – Leitungen führte zu massiven Verzögerungen und auch das Wetter bedingte manchen Baustopp. Wir befinden uns allerdings in der Endphase, mit dem Gehsteig- und Belagsaufbringen wird nunmehr begonnen.

Geplante Sanierungsmaßnahmen müssen reduziert werden

Die gestiegenen Baupreise und die finanzielle Situation der Stadt zwingen uns zu einer Reduktion der Sanierungsmaßnahmen. Wir können das geplante Bauvolumen leider nicht durchführen und müssen Abstriche machen. Ich bitte um Ihr Verständnis.

Bauabteilung ins Amtsgebäude Reithoffer übersiedelt

Die Bauabteilung ist mit Ende Juni in das neue Amtsgebäude, Pyrachstraße 7, übersiedelt. Sie finden sie nun im 3. Obergeschoß des Reithoffer-Gebäudes und nicht mehr am Stadtplatz. Ich als zuständiger Referent habe kein Büro im neuen Amtsgebäude, mich finden Sie weiterhin im Rathaus, 1. Stock, Zi. 106.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit.

Die Kanalbauarbeiten im Bereich Reichenschwall befinden sich in der Endphase. Auf dem Foto: Ing. Josef Popp (rechts) von der Abteilung für Tiefbau mit Mitarbeitern der Baufirma.



Hochwasser-Projekt ist Schutz und Freizeit-Paradies zugleich

Der zweite Abschnitt des Jahrhundert-Projekts Hochwasserschutz ist abgeschlossen. Bürgermeister Gerald Hackl ist mit dem Ergebnis hochzufrieden: „Wir haben nicht nur einen wirksamen Schutz für die Bevölkerung geschaffen, sondern auch zusätzliche hochwertige Erholungs-Flächen wie das Freizeit-Paradies in der Himmlitzer Au. Diese Kombination ist einzigartig im Land.“

In der Himmlitzer Au sind unter anderem ein 800 Meter langes und bis zu 60 Meter breites sogenanntes **Geschiebe-Entlastungsgerinne** sowie eine **Sohlschwelle** errichtet worden. Die Sohlschwelle verläuft quer zur Strömungsrichtung im Steyr-Fluss, sie leitet Schotter in das Entlastungsgerinne und reduziert so die Ablagerungen im Stadtgebiet. Bei normalem Wasserstand wird die Sohlschwelle überströmt. Bereits fertig ist der Hochwasser-Schutzdamm entlang der Drahtzieher- und Unterhimmlerstraße. „Es freut mich, dass der Bereich um das Entlastungsgerinne von den Steyrerinnen und Steyrern bereits als Freizeit-Gebiet sehr gut genutzt wird“, sagt dazu Bürgermeister Hackl.

Insgesamt sind in der Unterhimmler Au 200.000 Kubikmeter Erdmaterial bewegt worden. Dazu haben die Arbeiter 8.000 Tonnen Bruchsteine verlegt und 6.000 Quadratmeter Spundwände verbaut. Das gesamte Naherholungsgebiet an der Steyr wird nach Abschluss der Arbeiten durch zusätzliche Projekte noch attraktiver: unter anderem ist zwischen Unterhimmler Straße und Bahntrasse eine Streuobst-Wiese angelegt worden. Etwa 200 Obstbäume werden dort insgesamt gepflanzt. In der Au ist auch ein Natur-Erlebnispfad geplant, der als Fuß-, Rad- und Reitweg das neue Gerinne begleitet. Ein neu angelegter Parkplatz nahe der Schwarzen Brücke ermöglicht dort künftig geordnetes Parken.

Jahrhundert-Hochwasser um 80 Zentimeter niedriger

Auch an der Enns ist das **Hochwasserschutz-Projekt Teil zwei** in der Endphase. Die Insel zwischen der Ufergasse und dem Stadtteil Münichholz ist verkleinert und der



In der Himmlitzer Au sind ein 800 Meter langes und 60 Meter breites Geschiebe-Entlastungsgerinne sowie eine Sohlschwelle errichtet worden. Auf dem Foto (v. r.): Baudirektor Wilfried Schönfelder, Bürgermeister Gerald Hackl und Ernst-Peter Richter von der Magistrats-Abteilung für Brücken- und Wasserbau bei der Besichtigung des fertig gestellten Hochwasserschutz-Projekts in der Himmlitzer Au.

Innenbogen des Flusses im Bereich Schlüsselhof aufgeweitet worden. Dadurch hat sich die Fließgeschwindigkeit des Gewässers erhöht. Bereits Ende 2008 ist auf der Insel und auf dem Innenbogen gerodet worden, ab Anfang Jänner 2009 hat man Schotter und Erdreich im Ausmaß von 150.000 Kubikmeter abtransportiert. Mit diesem Abtrag-Material ist im Stausee Staning etwa auf Höhe der Mülldeponie eine 180 Meter lange und 90 Meter breite neue Insel aufgeschüttet worden. Diese Insel hat man mit Schwarzpappeln und fünf verschiedenen Weidenarten bepflanzt. Der Rest wird der Natur überlassen. Das letzte Hochwasser-Vorhaben an der Enns, die Absenkung des Flussbettes, wird bereits vorbereitet. Insgesamt werden alle Hochwasserschutz-Maßnahmen, die seit der Katastrophe vom August 2002 durchgeführt worden sind und noch umgesetzt werden, den Wasserstand bei einem hundertjährigen Hochwasser im Bereich Zwischenbrücken um etwa 80 Zentimeter reduzieren.

Eigenvorsorge weiterhin wichtig

Stadtchef Hackl weist aber auch darauf hin, dass alle durchgeführten Maßnahmen die Hochwasser-Situation zwar verbessern, aber keinesfalls völlig beseitigen: „Steyr

wird weiterhin auf Hochwasser vorbereitet sein müssen. Ich empfehle allen Steyrerinnen und Steyrern, die vom Hochwasser betroffen sein könnten, verstärkt Vorsorge zu treffen.“

Technische Informationen gibt es in der Magistrats-Abteilung für Tiefbau, Tel. 07252/575-392.

Das Lebensministerium hat die Broschüre „Die Kraft des Wassers – Richtiger Gebäudeschutz vor Hoch- und Grundwasser“ herausgegeben. Diesen **Ratgeber** kann man kostenlos über AMEDIA, Tel. 01/9821322 anfordern oder von der Homepage www.lebensministerium.at/wasser herunterladen.

Sandsäcke bekommt man im Steyrer Kommunalzentrum, Ennsener Straße 10, Tel. 07252/899-720.

Den **Wasserstand der Enns und Steyr** kann man rund um die Uhr abrufen unter Tel. 07252/78412, von der Homepage der Stadt Steyr www.steyr.at → Bürgerservice → Pegelstände, von der Homepage der Ennskraftwerke AG www.ennskraft.at unter „Pegelwerte“ und von der Homepage des Hydrografischen Dienstes Land Oberösterreich www.ooe.gv.at/hydro.



Mit dem Bau des Geschiebe-Entlastungsgerinnes in der Himmlitzer Au entstanden auch zusätzliche Erholungs-Flächen.

Skater haben nun ein Dach über dem Kopf

Die Steyrer Skater haben seit kurzem ein Dach über dem Kopf. Bürgermeister Gerald Hackl und Sportreferent Vizebürgermeister Gerhard Bremm haben die neue Skaterhalle am Rennbahnweg eröffnet. Die Skater können nun ihren Sport unter einer etwa 700 Quadratmeter großen Dachfläche das ganze Jahr hindurch und auch bei Schlechtwetter ausüben. Das gesamte Projekt hat etwa 300.000 Euro gekostet. Sportreferent Gerhard Bremm verwies in seiner Eröffnungsrede auf die sehr guten sportlichen Erfolge der Steyrer Skater. „Diese Sportart ist in Steyr im Aufwärtstrend“, sagte er. „Wir investieren in Steyr sehr viel in den Sport“, erklärte Bürgermeister Gerald Hackl, „denn Sportstätten sind sinnvolle Freizeit-Einrichtungen.“ Mit dem Bau der Skaterhalle habe die Stadt auf das Freizeitverhalten der Jugend reagiert, ergänzte der Stadtchef.



Bürgermeister Hackl mit Skatern in der neuen Halle.



Elf Steyrer Jugendliche verbringen in ihren Ferien dreieinhalb Wochen in Amerika, zehn Tage davon werden sie in unserer Partnerstadt Kettering, Ohio, bei Gastfamilien wohnen. Begleitet wird die Gruppe von Mag. Wolfgang Cermak und Mag. Ilse Seinfeld. Kurz vor dem Abflug wurden sie von Bürgermeister Gerald Hackl im Rathaus empfangen. Otti Bruckbauer und Prof. Dr. Anton Hofer, Vorstandsmitglieder des Vereins für Städtefreundschaften, haben die Reise koordiniert. Die Jugendlichen

werden auch New York, Los Angeles, Nationalparks und San Francisco besuchen. In unserer Partnerstadt Kettering erwartet sie ein abwechslungsreiches Programm mit Museumsbesuchen, Ausflügen und Sportveranstaltungen. Seit 1976 gibt es das Jugendaustauschprogramm mit Kettering.

Auf dem Foto – die Jugendgruppe mit ihren Betreuern und den beiden Vorstandsmitgliedern des Vereins für Städtefreundschaften beim Empfang durch Bürgermeister Gerald Hackl (3. v. l.).

Bei Hochwasseralarm Fahrzeuge sofort vom Enns- und Ortskai entfernen

Auch beim jüngsten Hochwasser ist es leider wieder vorgekommen, dass trotz Hochwasseralarms einige Kraftfahrzeuge nicht rechtzeitig vom Enns- oder Ortskai entfernt wurden. Durch das arbeitsintensive und zeitaufwändige Abschleppen dieser Fahrzeuge entstehen nicht nur erhebliche Kosten. Vielmehr werden die Einsatzkräfte auch zeitlich massiv behindert, was ihre ohnehin schwierige Tätigkeit unnötig erschwert. Feuerwehr-Referent Bürgermeister Hackl: „Wir werden sicher kein Fahrzeug stehen lassen, wenn aber die Besitzer ohne triftigen Grund nicht auf die Hochwasseralarmierung reagieren und mit ihrem Fahrzeug wegfahren, werden wir ihnen in Zukunft die Abschleppkosten in Rechnung stellen müssen.“

Stadt fördert Sanierung der Stadtpfarrkirche

Mit 78.800 Euro fördert die Stadt die Sanierung der Steyrer Stadtpfarrkirche. Der Stadtsenat gab diesen Betrag frei. Bei der ersten Etappe der Innenrestaurierung werden zwei Musterachsen (Joche) bearbeitet, um das Ziel der Restaurierung festzulegen und den tatsächlichen Arbeitsaufwand zu ermitteln. Voraussichtlich wird die gesamte Sanierung in zehn Jahres-etappen durchgeführt.

Verkehrsbehinderungen auf der Wolfenstraße

Auf der Wolfenstraße (im Bereich der Kreuzung Seifentruhe gegenüber Taberland) muss **ab 3. August** wegen Baumaßnahmen mit Beeinträchtigungen gerechnet werden. **Ab 17. August** wird dann für eine Woche eine halbseitige Sperre für den Verkehr stadtauswärts eingerichtet. Der Grund sind Fräs- und Belagsarbeiten. Der Verkehr stadteinwärts wird über die

Staffelmayrstraße bzw. Feldstraße umgeleitet. Mit Behinderungen ist zu rechnen.

Bei erforderlichen Änderungen des Fahrplans von öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen entsprechende Informationen bei den Haltestellen.



Angelobung im Landhaus

Vor kurzem wurde Bürgermeister Gerald Hackl vom Landeshauptmann angelobt. Auf dem Foto (v. l.): Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Bürgermeister Gerald Hackl, Vizebürgermeister Dietmar Spanring und Vizebürgermeister Gerhard Bremm.

Neuer Geschäftsführer bei BMW Motoren Steyr

Der 51-jährige Dipl. Ing. (FH) Gerhard Wölfel (Foto) hat die Funktion des Geschäftsführers der BMW Motoren GmbH in Steyr übernommen.

Er folgt damit Dr. Andreas Wendt, der nach dreijähriger Tätigkeit in Steyr das BMW Fahrzeugwerk in Regensburg leiten wird.



Wölfel studierte Kunststofftechnik an der FH Würzburg und begann 1982 seine Karriere bei der BMW AG im Werk Dingolfing. Nach verschiedenen Stationen in den BMW Werken in Regensburg,

Dingolfing, Birmingham, Oxford und Leipzig leitete er die Lackiererei am BMW Standort in Regensburg.

TIC und Stadtgut

Bürgermeister Hackl ist Chef des Aufsichtsrates

Bürgermeister Gerald Hackl ist vor kurzem einstimmig zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrates der TIC Steyr GmbH und Stadtgut Steyr gewählt worden. Der neue Aufsichtsrats-Chef bezeichnet die Entwicklung des Wirtschaftsparks als „sehr erfreulich“. Insgesamt arbeiten im Stadtgut an die 1.100 Menschen in 40 Betrieben. Erst

Neuer Dekan an der Steyrer Fachhochschule

Nach Ablauf seiner dreijährigen Funktionsperiode übergibt Dr. Heimo Losbichler sein Amt als Dekan an Dr. Herbert Jodlbauer. Zwei Vizedekane unterstützen ihn: Dr. Gerhard Halmerbauer für „Lehre & Internationales“ und Dr. Andreas Auinger für „Forschung & Entwicklung“.

Änderungen im Stadtmarketing-Aufsichtsrat

Im Aufsichtsrat der Stadtmarketing Steyr GmbH gab es Veränderungen: Mag. Alexander Stellnberger wurde als neuer Aufsichtsratsvorsitzender gewählt. Bürgermeister Gerald Hackl legte seine Funktion im Aufsichtsrat zurück, an seine Stelle tritt Gemeinderat Karl Baumgartner.

Stadtkulturbeirat konstituiert

Mit einem eintägigen Rundgang zu ausgewählten Einrichtungen setzte der im April dieses Jahres konstituierte Stadtkulturbeirat der Stadt Steyr sein erstes, öffentliches Lebenszeichen. Eine Delegation des neuen Beirats besuchte sechs Einrichtungen, stellvertretend für alle im weiteren wie im engeren Sinn mit dem Thema Kunst und Kultur befassten Steyrer Einrichtungen, Initiativen und Einzelpersonen: die ig architektur steyr (IGAS), den Tourismusverband, das Dominikanerhaus, das Kulturghasthaus Seidl

vor kurzem hat die Firma Kappa ein Grundstück im Ausmaß von 1,2 Hektar für die zukünftige Expansion des Unternehmens gekauft. Auch der Beginn der Bauarbeiten für das neue Firmengebäude der Alpine Bau GmbH steht auf dem Programm. Das Technologie-Zentrum TIC, der Leitbetrieb des Wirtschaftsparks, ist fast völlig ausgelastet.

Bräu, das Kulturzentrum Akku und das Stadtarchiv. Der Stadtkulturbeirat dient künftig dem Kulturausschuss zur Beratung und hat 14 Mitglieder: Gunter Bittermann, Pili Cela, Siegfried Faderl, Christine Gabath, Gabriele Heger (stellvertretende Vorsitzende), Hans Peter Holnsteiner, Andreas Liebl (stellvertretender Vorsitzender), Till Mairhofer, Werner Mayrhuber (Vorsitzender), Roswitha Pflug, Margot Schmidl, Michael Schönberger, Hapè Schreiberhuber und Jadranka Vadla.

Förderung für Mobiles Hospiz

Die Caritas, Mobiles Hospiz Steyr, wird heuer mit 7.300 Euro gefördert. Der Stadtsenat gab diesen Betrag frei. Die Mitarbeiter der Hospizbewegung begleiten und beraten Menschen, die an schweren Erkrankungen leiden, und deren Angehörige. Der Verein will das Thema Sterben, Tod

und Trauer besser ins Bewusstsein der Menschen rücken. Seit Herbst 2007 wird auch eine Selbsthilfegruppe für Trauernde angeboten.

Neue Straßenbeleuchtung

Neue Straßenbeleuchtungen werden an folgenden Straßenzügen errichtet: Reichenschwall, Neuluststraße, Hölzlhuberstraße, Sarninggasse, Blümelhuberstraße und Posthofleiten. Der Stadtsenat gibt für diese Projekte insgesamt 42.500 Euro frei.

Steyrer Stadtbad feiert 50-jähriges Jubiläum

Vor 50 Jahren wurde das Steyrer Stadtbad eröffnet, am 4. Juli wurde dieses Jubiläum gefeiert. Bei freiem Eintritt gab es für die Besucher ein unterhaltsames Rahmenprogramm mit Musik und einer Modenschau mit Damen-Bademode von einst und Herren-Bademode von jetzt. Die Kinder bekamen Gratis-Eis und die Erwachsenen konnten ihren Blutdruck und den Körperfettanteil messen lassen. „Ich freue mich, dass wir den Besuchern ein so modernes Freibad bieten können. Im Laufe der Jahre hat sich das Erscheinungsbild des Stadtbades gewandelt. Wir haben kontinuierlich in die Modernisierung des Bades investiert und können heute den Gästen ein attraktives und modernes

Freibad bieten“, sagte Bürgermeister Gerald Hackl in seiner Ansprache. Stadtwerke-Referent Stadtrat Wilhelm Hauser ist stolz darauf, wie in den vergangenen Jahren die Um- und Ausbaurbeiten im Stadtbad vorangegangen sind: „Wir haben seit 2004 mehr als 2,4 Millionen Euro in das Steyrer Freibad investiert und u. a. ein neues Buffet, behindertengerechte Einrichtungen gebaut, wie z. B. einen Lift und einen Verbindungssteg vom Buffet zum Sportbecken. Die Toiletten, Kabinen- und Kästchengebäude wurden saniert, die Röhrenrutsche verlängert und eine neue Breitrutsche aufgestellt.“ Im Zuge der Jubiläums-Feier wurde auch die Breitrutsche offiziell ihrer Bestimmung übergeben.



Das Wetter spielte mit bei der Feier zum 50-jährigen Jubiläum des Steyrer Stadtbades.



Die Bambi-Rutsche im Kleinkindbecken ist eine neue Attraktion.



Fotb: Andrea Großauer

Bürgermeister Gerald Hackl, die vier Models Karin, Adriana, Christina und Daniela, Heidemarie Koppelhuber (sie schneiderte die Bademoden der Damen), Petra Schwinghammer und Stadtrat Wilhelm Hauser (v. l.).



Blutdruck- und Körperfettmessungen wurden angeboten.



Bei einer Modenschau wurde Damen-Bademode der 1950er und Herren-Bademode von heute gezeigt.



Die neue Breitrutsche wurde offiziell ihrer Bestimmung übergeben.



Maren, Aaron und Nena (v. l.) genossen den Badetag.

Ehrung für aktiven Umweltschutz

Steyrer Umweltschutzpreis 2009 verliehen

Bürgermeister und Umweltschutz-Referent Gerald Hackl prämierte Anfang Juli im Festsaal des Steyrer Rathauses drei Umweltschutz-Projekte und überreichte den Projekt-Teilnehmern Umwelt-Schecks als Anerkennung für ihren Einsatz für einen aktiven Umweltschutz. Ausgezeichnet wurden die 4 b der Hauptschule 1 Ennsleite Kopernikussschule für ihr „Steyrer Umweltspiel“, die 3. Klasse der Hauptschule Rudigier für ihr Projekt „Keine Angst vor wilden Bienen“ und das Photovoltaik-Projekt des Bundesgymnasiums Werndlpark.

Über einen Umwelt-Scheck für eine Klassenfeier freute sich die 4 b der HS 1 Ennsleite Kopernikussschule. Ihr Projekt „Das Steyrer Umweltspiel“ ist ein Wissens-Quiz. Für ihre Variante verwendeten die Schülerinnen und Schüler Bilder von Steyr, die nicht auf jedem Stadtprospekt zu sehen sind. Ein Teil der Schüler ging dafür auf Fotosafari, andere tüftelten am Spielplan und eine weitere Gruppe erarbeitete die Wissensfragen.



Bürgermeister Gerald Hackl, Mag. Karl Magauer und Dir. Dr. Wolfgang Stieglecker (v. r.) bei der Photovoltaikanlage auf dem Dach des BG-Werndlpark.



Drei Projekte wurden mit dem Steyrer Umweltschutzpreis ausgezeichnet – auf dem Foto alle Projekt-Teilnehmer bei der Ehrung durch Bürgermeister Gerald Hackl.

„Keine Angst vor wilden Bienen“ nannten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse der HS Rudigier ihr Projekt. Dafür erhielten sie einen Umwelt-Scheck für einen Erlebnistag.

Wildbienen und andere Nutzinsekten sind im Garten wichtige Bestäuber und Schädlingsvertilger. Doch viele von ihnen verhungern, weil die Blütenpflanzen, auf die sie angewiesen sind, durch intensive landwirtschaftliche Nutzung und dem Spritzen von Unkrautvernichtern verdrängt wurden. In den verbauten Städten werden ihnen der Wohnraum und das Nahrungsangebot zu knapp, daher sind sie auf menschliche Hilfe angewiesen. Mit dieser Thematik haben sich die Mädchen und Burschen beschäftigt, sie haben in ihrer Freizeit Nisthilfen gebaut, gezimert und lackiert und im naturnahen

Schulgelände aufgehängt. Sie haben auch Nährpflanzen gesät, damit die Insekten genügend Verpflegung zur Verfügung haben.

Einen Umwelt-Scheck in Höhe von 500 Euro wurde Prof. Mag. Karl Magauer vom Bundesgymnasium Werndlpark für das Photovoltaik-Projekt auf dem Dach der Schule überreicht.

Seit 1. April ist die Anlage am Netz, die 73 Quadratmeter Solarmodule werden ungefähr 8.500 kWh Strom pro Jahr liefern, das entspricht dem Strombedarf von etwa zwei Einfamilienhäusern. Die Daten der Photovoltaik-Anlage können digital abgelesen und für den Unterricht verwendet werden.

NKE erhält Wirtschaftspreis

Die Steyrer Firma NKE ist mit dem Wirtschaftspreis Pegasus prämiert worden. Der Wälzlagerhersteller erhielt den Preis in Gold in der Kategorie „Betriebe mit 50 bis 249 Mitarbeitern“. Der Pegasus ist der bedeutendste Wirtschaftspreis in Oberösterreich und wird jedes Jahr an die besten Unternehmen des Bundeslands verliehen.

Mehr als 300 Unternehmen hatten sich für den heurigen Wirtschaftspreis angemeldet und einer Jury von prominenten Wirtschaftsvertretern gestellt.

Landesauszeichnung für Steyrer

Anfang Juni überreichte Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer Landesauszeichnungen an verdiente Persönlichkeiten. Unter den Geehrten war auch ein Steyrer vertreten: Willi Tillmann, ehemaliger Leiter der Ortsstelle Steyr sowie Öffentlichkeitsreferent der Bergrettung OÖ wurde mit der „Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich“ ausgezeichnet.

Technik-Preis für HTL-Schüler

Dem Schüler aus der HTL Steyr, Thomas Riedl, wurde für sein Projekt „MFKE – Mechanische Fahrerhaus-Kippeinrichtung“ der Technik-fürs-Leben-Preis 2009 der Bosch Gruppe in Österreich verliehen. Sein Projekt hat die Jury beeindruckt durch die einfache, aber gute und deshalb in der Praxis auch sehr kostengünstige Lösung. Ein Beweis für diese herausragende Leistung ist auch, dass die gefundene Lösung zum Patent angemeldet ist. Die Siegesprämie ist ein voll bezahltes sechsmonatiges Berufspraktikum in der Bosch Gruppe.

Umweltberatung auf Tour

Bei der Aktion „Umweltberatung auf Tour“ informierte die Magistrats-Ab-



teilung für Umweltschutz und Abfallwirtschaft im Juni und Juli die Steyrerinnen und Steyrer über verschiedenste Umweltthemen.

Bei einem Info-Stand beantwortete die Umwelt- und Abfallberaterin des Steyrer Magistrats die Fragen interessierter Bürgerinnen und Bürger. Die Standbesucher erhielten einen Müllsackspender, der für die Aktion der kommunalen Abfallwirtschaft für ein sauberes Oberösterreich erzeugt wurde. Info-Folder mit Umwelttipps rund um das Abfallsammelzentrum, die Themen Energie sparen, Bioabfall, klimafreundlich mobil, Luftreinhaltung und die Unterhimmler Au wurden ebenfalls ausgegeben und sollen zu einem aktiveren Umweltbewusstsein beitragen.

Umwelt-Referent Bürgermeister Gerald Hackl (links) im Gespräch beim Info-Stand der Umweltberatung.

Patenschaft für Obstbäume auf der Himmlitzer Streuobstwiese

In der Unterhimmler Au entsteht zurzeit die Himmlitzer Streuobstwiese. 40 Bäume sind bereits gepflanzt worden, etwa 200 kommen noch insgesamt hinzu. Nun besteht die Möglichkeit, die **Patenschaft für einen Obstbaum** oder mehrere Obstbäume zu übernehmen. Damit wird die ökologische Aufwertung und Verschönerung unserer Kulturlandschaft unterstützt, vor allem aber wird die Erhaltung alter Obstsorten gefördert.

Und so funktioniert die Baumpatenschaft:

- Man wählt anhand einer Sortenliste einen Baum. Folgende Baumarten stehen zur Auswahl: Apfel, Birne, Zwetschke, Kirsche, Marille, Pfirsich, Edelkastanie, Nuss, Mispel, Kornelkirsche, Felsenbirne,

- Maulbeere, Elsbeere und Speierling.
- Eine Patenschaft kostet 50 Euro.
- Auf einer Plakette, die auf einem Stein vor dem Baum befestigt ist, werden der Sortenname des Baumes und der Name des Paten/der Patin eingraviert.
- Der gewählte Baum wird im Herbst 2009/Frühjahr 2010 gepflanzt. Die Paten werden rechtzeitig dazu eingeladen.
- Die Pflege des Baumes übernimmt die Stadt Steyr. Sollte ein Baum absterben, wird eine kostenlose Ersatzpflanzung durchgeführt.

Nähere Informationen und eine Umweltbroschüre

zur Obstbaum-Patenschaft erhält man im Stadtservice im Rathaus (Erdgeschoß, rechts, Tel. 575-800).

Förderung für Paraplü

Die Stadt fördert das Integrationszentrum Paraplü heuer mit 22.000 Euro. Der Stadtsenat gab diesen Betrag frei. Das Team des Integrationszentrums engagiert sich für ein funktionierendes Zusammenleben der verschiedenen Bevölkerungsgruppen in Steyr.

Stützmauer wird saniert

Die etwa 50 Meter lange Stützmauer im Kreuzungsbereich Alte Eisenstraße/Hubergutstraße muss saniert werden. Der Stadtsenat gibt für dieses Projekt 41.630 Euro frei.

Stadt vermietet Garage im Zentrum

Die Stadt Steyr vermietet im Bereich unter der Vorlandbrücke eine Garage um 83,72 Euro (inkl. 20 % USt.) pro Monat.

Informationen dazu erhält man bei der Fachabteilung für Liegenschaftsverwaltung (Stadtplatz 31), Mo – Fr vormittags bzw. unter der Steyrer Telefonnummer 575-258 (Fax 575-330, E-Mail: brunner@steyr.gv.at).

Subvention für Alpenverein

Die Sektion Steyr des Österreichischen Alpenvereins wird von der Stadt Steyr mit 13.000 Euro gefördert. Der Stadtsenat gibt diesen Betrag frei. Das Geld wird verwendet, um eine so genannte Boulderanlage (verstellbare Kletterwand) zu errichten und die Heizanlage im Klublokal (Michaelerplatz 7) zu sanieren. Boulderanlagen werden besonders gern von Kindern und Jugendlichen genutzt.



7 Mitarbeiter der Rotkreuz-Blutzentrale Linz ließen sich anlässlich des 150-jährigen Jubiläums des Roten Kreuzes etwas Besonderes einfallen: Sie absolvierten die Steyrer Gutshofmatura. Nach verschiedenen Prüfungen, wie z. B. Kühe melken, mit der Sense mähen, Holz sägen und spalten, erhielten alle Teilnehmer ihre Diplome. Auf dem Foto: Bürgermeister Gerald Hackl bei der Überreichung der Urkunde an eine Rotkreuz-Mitarbeiterin. Im Hintergrund zu sehen: Landtagsabgeordneter Franz Schillhuber und Dietachs Bürgermeister Johannes Kampenhuber.



30. Steyrer Stadtfest

Etwa 25.000 Gäste besuchten das 30. Steyrer Stadtfest von 26. bis 28. Juni. Beim Seer-Konzert ließen sich knapp 6.000 Besucher vom Platzregen nicht beirren und lauschten der Band. 25 Vereine waren an diesem Wochen-

ende im Einsatz. Bedingt durch das vorangegangene Hochwasser mussten einige Vereine und Standbetreiber mit ihren Ständen vom Ennskai auf die Promenade ausweichen.





Mobiler Schutz für Hallenbad

Hochwasserschutz-Projekt für Stadtbad abgeschlossen

Das Hochwasserschutz-Projekt im Steyrer Stadtbad ist abgeschlossen. Mit dem Anbringen einer mobilen Vorrichtung um das Hallenbad-Gebäude erfolgte der letzte Teil der Hochwasserschutz-Maßnahmen.

Der mobile Hochwasserschutz besteht aus mehreren, 30 Zentimeter breiten Aluminiumpaneelen und reicht 130 Zentimeter hoch, wodurch ein Hochwasser im Ausmaß von 2002 bis zu einem 10 Zentimeter höheren Wasserpegel keine Schäden anrichten könnte. Bei Bedarf kann der Schutz durch zwei Personen aufgebaut werden.

Die Kosten dafür betragen 50.000 Euro. 2002 wurde das Hauptgebäude überflutet, wodurch erhebliche Schäden im Bereich der Elektrotechnik und des Schutzraumes entstanden sind.

Bürgermeister Gerald Hackl lobt den Hochwasserschutz: „Ein letzter Schritt der Hochwasserschutzmaßnahmen beim Stadtbad stellt die Fertigstellung des mobilen Hoch-



Bürgermeister Gerald Hackl, Stadtwerke-Referent Stadtrat Wilhelm Hauser, Stadtwerke-Direktor Ing. Dkfm. Karl Zeilinger und Betriebsleiter Günter Großbauer (v. l.) vor dem mobilen Hochwasserschutz am Hallenbad-Gebäude.

wasserschutzes dar. Hier wurde eine sehr gute und effektive Lösung gefunden.“ Stadtwerke-Referent Stadtrat Wilhelm Hauser: „Der Damm, die Mauer und die mobile Hochwasserschutzvorrichtung stellen ein ganzheitliches System dar.

Mit all diesen Maßnahmen soll ein Schaden wie 2002 in Zukunft vermieden werden. Für das gesamte Hochwasserschutz-Projekt investierten wir etwa 360.000 Euro.“

Werksbesichtigung bei MAN

Mit einer kleinen Delegation aus dem Rathaus besuchte Bürgermeister Gerald Hackl den Steyrer Großbetrieb MAN Nutzfahrzeuge Österreich AG. Der Stadtchef und seine Stellvertreter Frau Vizebürgermeister Friederike Mach, Vizebürgermeister Gerhard Bremm sowie Vize-Stadtchef Dietmar Spanring konnten sich vor Ort über die Arbeitslage im Unternehmen informieren. Bei einer sehr interessanten Führung durch die Produktionshallen mit Vorstandsvorsitzendem DI Gerhard Klein und Werksleiter Dr. Franz Freudhofer erhielten die Gäste Einblick in die Montage- und Fertigungsprozesse bei der Herstellung eines Lkw. Zurzeit werden bei MAN in Steyr pro Werktag 136 Fahrerhäuser sowie 84 Lastkraftwagen produziert und ausgeliefert, der Mitarbeiterstand beträgt rund 2.500.



MAN-Werksleiter Dr. Franz Freudhofer (rechts) erläutert den Gästen aus dem Rathaus die verschiedenen Prozesse bei der Lkw-Produktion – im Bild (v. l.): Vizebürgermeister Dietmar Spanring, Bürgermeister-Sekretär Thomas Schwingshackl, Stadtchef Gerald Hackl, Vizebürgermeisterin Friederike Mach.

Bürgermeister zu Koronar-Angiographie: Gemeinsame Bemühungen erfolgreich

„Es freut mich außerordentlich, dass nun doch eine Koronar-Angiographie im Steyrer Spital eingerichtet wird“, sagt Bürgermeister Gerald Hackl, nachdem nun Bewegung in die Diskussion um diese wichtige medizinische Station gekommen ist. „Das zeigt, dass die gemeinsamen Bemühungen der Politik, aller Ärzte und natürlich unserer Bevölkerung erfolgreich waren und sich die Sachargumente durchgesetzt haben“, führt der Stadtchef weiter aus. Die Stadt Steyr kämpft schon seit Jahren gemeinsam mit den Ärzten der Region und den Bürgern für eine Koronar-Angiographie

im LKH Steyr. Unter anderem ist im Gemeinderat im Mai 2007 eine dementsprechende Resolution beschlossen worden. Eine Koronar-Angiographie ist extrem wichtig für Herzinfarkt-Patienten. Laut aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen wird ein Herzinfarkt optimal behandelt, wenn die verschlossenen Gefäße innerhalb von 90 Minuten nach dem Infarkt gedehnt werden. „Mit der Koronar-Angiographie im Steyrer Krankenhaus wird sich die Qualität der medizinischen Versorgung für die Menschen aus der gesamten Region verbessern“, erklärt der Steyrer Bürgermeister.

Stadtchef besucht SKF

Bürgermeister Gerald Hackl besuchte gemeinsam mit Vizebürgermeisterin Friederike Mach und den Vizebürgermeis-



tern Gerhard Bremm und Dietmar Spanring das Unternehmen SKF Österreich. Der Stadtchef informierte sich bei der Betriebsleitung und auch bei der Belegschaftsvertretung über die Situation im Betrieb und unterstrich auch die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen der Stadt und SKF. „Besonders das Engagement von SKF im kulturellen und sozialen Bereich ist vorbildlich“, lobte der Stadtchef. Bei SKF Österreich arbeiten derzeit 800 Menschen, die unter anderem jährlich 7 Millionen Lager in 2.300 Varianten produzieren.

Vizebürgermeister Gerhard Bremm, Vizebürgermeisterin Friederike Mach und Bürgermeister Gerald Hackl (v. l. n. r.) bei der Besichtigung von SKF-Produkten.

Umfangreiches Herbst-Programm der VHS

Die Volkshochschule der Stadt Steyr (VHS) bietet im Herbst wieder ein attraktives Kurs-Angebot. Das **Programm für das Herbstsemester** erscheint Mitte August und ist ab diesem Zeitpunkt im VHS-Büro (Stadtplatz 31) und im Stadtservice im Rathaus (Stadtplatz 27, Erdgeschoß, rechts) erhältlich. Außerdem ist es auch im Internet auf der Homepage der Stadt Steyr unter www.steyr.at/vhs einsehbar, hier kann man sich auch online anmelden. Gegen telefonische Anfrage (07252/575-342 oder -388 Dw.) wird das Programm auch gerne zugeschickt.

Die Kurse können aus den Themenschwerpunkten „Politik, Gesellschaft und Kultur“, „Berufliche und berufsorientierte Bildung“, „Sprachen“, „Kreativität“ sowie „Gesundheit und Bewegung“ gewählt werden. Bei berufsorientierten Kursen und Sprachkursen kann auch im kommenden Semester wieder der Bildungsbonus der Arbeiterkammern OÖ und NÖ eingelöst werden.

Politik, Gesellschaft und Kultur

- Alltagsgeschichten Steyr
- Linz – Kulturhauptstadt 2009
- Ohne Stress kann lernen leicht sein – One Brain – leichter lernen durch Gehirnintegration
- Wenn guten Menschen Böses widerfährt
- 90 Jahre SK Vorwärts Steyr

Berufliche und berufsorientierte Bildung

- Einstieg in die Computerwelt (auch für Senioren) – Teil 1
- Einstieg in die Computerwelt – Teil 2
- Einstieg in die Computerwelt – Teil 3
- Digitale Fotos – was nun?
- Erstellen einer Powerpoint-Präsentation
- Grundkurs in der Bildbearbeitung mit Photoshop elements (Vers. 4.0 – 7.0)

Sprachen

- Englisch
- Chinesisch
- Französisch
- Italienisch
- Neugriechisch
- Russisch
- Spanisch

Kreativität

- Hausbauseminar
- Die kleine Farbenlehre für ehrgeizige Hobbykünstler
- Entdecke den Künstler in dir
- Acryl
- Aquarell
- Mischtechnik

- Zeichnen mit Modell
- Aufbaukeramik und plastisches Gestalten mit Ton
- Klöppeln
- Dekoratives Sticken
- Fotografische Bildgestaltung – Bildkomposition
- Kalligrafie
- Gestalten mit Speckstein
- Schnitzen
- Kreativer Perlenschmuck
- Didgeridoo
- Trommeln
- Weihnachtsmenü
- Die schnelle Pfanne
- Kreative Farbenmalerei und Zeichnung für Kinder (5 – 10 Jahre)
- Workshop „Ein Tag als Indianer“ (5 – 7 Jahre)
- Keramik für Kinder (7 – 10 Jahre)
- Mein „kinderleichtes“ Menü
- Kochen macht Spaß (6 – 10 Jahre)
- Kekserl backen für Weihnachten (6 – 10 Jahre)

Gesundheit und Bewegung

- Individuelle Farbtypberatung
- Party Make-up
- Make-up – Workshop
- Wie finde ich meinen Stil?
- Stil- und Typberatung – Outfit und Farbe
- Hilfe, mein Schrank ist voll
- Achtsam leben – Stress abbauen – so gesund schmeckt der Herbst mit seinen Wildkräutern für Leib und Seele
- Achtsam leben – Stress abbauen – Selbsterneuerung von Kopf bis Fuß – Tipps aus der „Wildkräuter-Wellness“ der Natur
- Bewährte Hausmittel neu entdecken
- Die homöopathische Hausapotheke
- Mineralstoffe nach Dr. Schüssler
- Informationen für werdende Eltern
- Entspannung und Ruhe finden in der Schwangerschaft und für die Geburt
- Progressive Muskelentspannung nach Jacobson
- Klang- und Gongmeditation
- Entspannung durch Meditation
- Selbsthypnose
- Tai Ji
- Qi Gong
- Ashtanga Yoga
- Yoga und Entspannung
- Die fünf „tibetischen Verjüngungsübungen“
- Die große Kraft des Atems
- Shaolin
- Bogenschießen
- Massage
- Kinesiologie für den Hausgebrauch
- Ismakogie
- Pilates



- Rückenfitness mit dem Theraband
- Funktionstraining für Wirbelsäulen- und Osteoporoseprävention
- Funktionsgymnastik
- Gymnastik am Vormittag
- Turnen und Gymnastik für Senioren
- Straffung speziell
- Aerobic
- Step-Aerobic
- Body Power Hour
- Bauch – Bein – Po
- T-Bow-Swing
- Aquatraining
- Tanz dich fit und frei
- Tango Argentino
- Bauchtanz
- Indischer Tanz
- Mueve! – Beweg dich!
- Lateinamerikanische Tänze
- Latin-Dance-Workout
- Jazztanz
- Treffpunkt: Tanz
- Tischtennis
- Bauchtanz für Kinder
- Spielend gesund und fit
- Yoga für Kinder
- Tanztherapie für Kinder
- Jazztanz und Musical-Tanztheater für Kinder
- Hip Hop für Kinder
- Kinderballett
- Eislaufen für Kinder

Anmeldungen

Ab **Montag, 31. August**, 7 Uhr im VHS-Büro (Stadtplatz 31, 1. Stock, Mo–Fr von 8.30 bis 12 Uhr und Mo, Di und Do auch von 13.30 bis 16 Uhr) Anmeldungen entgegengenommen. Interessierte können sich auch telefonisch unter 575-342 oder -388 Dw., per Fax (575-430) und per E-Mail an vhs@steyr.gv.at anmelden.



Die Umweltseite

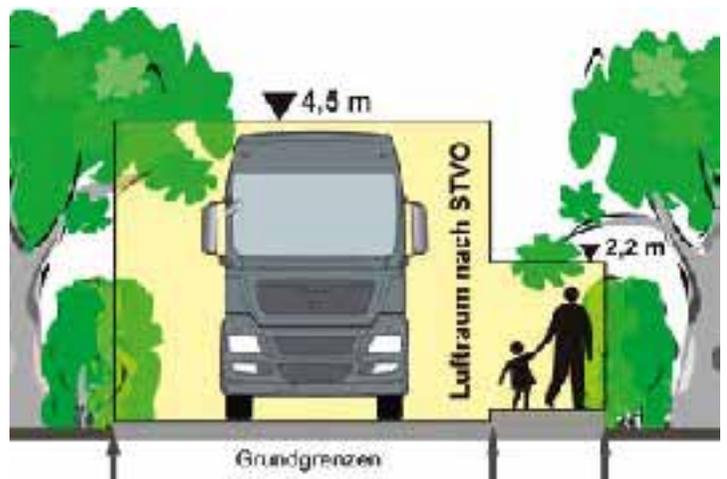


Hecken und Bäume in Form

Äste und Sträucher, die auf Gehsteige und Straßen herauswachsen, behindern Fußgänger, Radfahrer und alle anderen Verkehrsteilnehmer. Ein Ausweichen auf die Straße führt oft zu gefährlichen Situationen. Personen, die z. B. mit Kinderwägen, Gehhilfen und Rollstühlen unterwegs sind, benötigen die volle Breite des Gehsteigs. So mancher Außenspiegel eines Pkws wurde schon Opfer eines Astes. Busse, die Fahrzeuge der städtischen Müllabfuhr und Lkw werden ebenfalls von einhängenden Ästen stark behindert.

So sorgen Sie für Sicherheit:

- Laut Straßenverkehrsordnung müssen Gehsteige, Straßen und Wege von einhängenden Ästen und Sträuchern freigehalten werden, das heißt, dass der Luftraum oberhalb der Straße bis mindestens 4,50 Meter und über dem Gehsteig bis mindestens 2,20 Meter in der Höhe freigehalten werden muss (siehe Grafik).
- Beleuchtungsanlagen sind so auszuschneiden, dass die Beleuchtung der Straße bzw. des Wegs und Gehsteigs nicht eingeschränkt wird.
- Verkehrszeichen und Hinweisschilder sind ebenfalls von Ästen und Sträuchern freizuhalten.



So ist Ihre Hecke in Form!



Tipps und Tricks:

- Am besten schneiden Sie Sträucher und Bäume in der Zeit von April bis September, da die Wundheilung in diesen Monaten besser ist.
- Schneiden Sie die Äste, wenn sie noch klein sind. Kleinere Wunden verheilen schneller und besser als größere.
- Beachten Sie, dass durch Schneedruck oder bei starkem Regen die Äste schwer werden und dadurch weiter herunterhängen.

Mit dem fachgerechten Rückschnitt Ihrer Bäume, Hecken und Sträucher leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit aller Straßenverkehrsteilnehmer.

Die **clevere Fenstersanierung** mit

HACKL
Ihr Bau- & Möbeltischler mit Feeling

**Bis zu € 5.000,-
Förderung**

warten bei einer Fenstersanierung auf Sie.
Wie Sie sich die holen können -
erklärt Ihnen unser Kundenberater. Verein-
baren Sie einen unverbindlichen Beratungs-
und Kalkulations-Termin unter **07252 71071**.



© starbox afffotodreamstime

Factural
FACHFÜR FACH ANWENDER

F. Hackl GmbH, A 4400 Steyr, Resthofstr. 28, Tel. 07252/71071, Fax. 07252/71072-14, Email: office@tischlerei-hackl.at



Duo La Perla

Musik vom Mittelalter bis zur Neuzeit

*Konzerte, Literaturabende, Vernissagen,
Buchpräsentationen, Festlichkeiten*



Marion Schörkl: Mandoline und Diskantlaute

Werner F. Schörkl: Gitarre und Komposition

07259 / 32 1 69 oder 0664 / 734 14 745

e-mail: duolaperla@gmx.at

S T E Y R
Leopold-Werndl-Str.

Eigentumswohnungen

**Reihen-
häuser**



**Geschäftsflächen,
Büros und Ordinationen**

mit Top-Standard in hervorragender Lage

Raiffeisenbank Region Steyr
07252/48 48 42-31





Berufsförderungsinstitut OÖ
Tomitzstraße 6, 4400 Steyr
Tel.: 07252/45490, FAX: 07252/45490-1911
E-Mail: service.steyr@bfi-ooe.at



Ab sofort in Ihrer
Regionalstelle verfügbar!

DAS NEUE KURSBUCH

2009/2010 IST DA !!!

AUSZUG AUS DEM NEUEN KURSBUCH:

2009 SR B970/01

**Mein Weg zur Berufsmatura
Informationsabend BRP**

Beginn: 22.07.2009, 18.30 Uhr

Kostenlos! Anmeldung erforderlich!

2009 SR 3146/03

**Lagerlogistik – Vorbereitung auf die
Lehrabschlussprüfung**

Beginn: 31.07.2009, 09.00 Uhr

AK-Preis: € 1.080,--/ Kursbeitrag: € 1.155,--

2009 SR 2330/02

Staplerführer/in

Beginn: 10.08.2009, 17.00 Uhr

AK-Preis: € 214,20/ Kursbeitrag: € 238,--

2009 SR B971/01

Einstiegskurs Mathematik

Beginn: 13.08.2009, 16.00 Uhr

AK-Preis: € 126,--/ Kursbeitrag: € 140,--

2009 SR B902/01

Einstiegskurs Englisch

Beginn: 13.08.2009, 18.00 Uhr

AK-Preis: € 126,--/ Kursbeitrag: € 140,--

2009 SR B963/01

Rechtschreibung Deutsch

Beginn: 25.08.2009, 18.00 Uhr

AK-Preis: € 108,--/ Kursbeitrag: € 120,--

2009 SR 4664/01

**Reden ist Silber, Kontern ist Gold
Argumentationstraining**

Beginn: 27.08.2009, 18.00 Uhr

AK-Preis: € 184,50/ Kursbeitrag: € 205,--

2009 SR 6808/01

Englisch 1 - Kleingruppe

Beginn: 07.09.2009, 18.30 Uhr

AK-Preis: € 279,--/ Kursbeitrag: € 310,--



Bildungsbonus = Sie erhalten bis zu 40 % der Kurskosten, maximal jedoch 100 Euro pro Kursjahr zurück. Zusätzlich zum AK-Bildungsbonus erhalten Sie als AK-Mitglied den AK Preis (10 % Ermäßigung – max. € 75,–)

www.bfi-ooe.at BFI-Serviceline: 0810 / 004 005

... mehr Chancen im Leben



Produkte und Dienstleistungen mit **sozialem Mehrwert**

in.takt Dienstleistungen

Blumauergasse 30
4400 Steyr
Tel. 07252/ 46 663
intakt.steyr@
promenteooe.at
<http://www.in-takt.at/>



Ihr Partner für
einfache
Serienfertigungen,
Konfektionierungs-
arbeiten
und Verpackungen

Gasthaus

Arbeitstrainingzentren in Steyr – www.atzooe.at

Druckerei



Haratzmüllerstr. 18
4400 Steyr
Tel: 07252/ 41 700
atz.seidl-braeu@
promenteooe.at

Handgemachte Wirtshaus-
qualität, klassisch und zeit-
gemäß zubereitete Gerichte
<http://www.atzooe.at/seidl-braeu>
http://lokal Tipp.at/lokale/homepage_4_1296



[http://www.atzooe.at/
druckwerkstatt](http://www.atzooe.at/druckwerkstatt)

Gestaltung,
Bildbearbeitung,
Offsetdruck,
Fertigungen, Verpackungs-
arbeiten und Postversand



Blumauergasse 30
4400 Steyr
Tel. 07252/ 86 944
druckwerkstatt.steyr@
promenteooe.at



Waschsalon

Gleinker Gasse 30
4400 Steyr
Tel. 07252/ 80 923
ws.atrium@promenteooe.at



<http://ww2.promenteooe.at/atrium/>

Handwerkstatt- Fahrradrecycling

Schuhbodengasse 7, 4400 Steyr
Tel. 07252/ 87 975
hw.atrium@promenteooe.at



Schlosserei –
Montage
Auftragsarbeiten

BIO-Café-Restaurant

BIO-Vinothek, Seminarzentrum
Gleinker Gasse 21, 4400 Steyr
Tel. 07252/ 71 110
cr.atrium@promenteooe.at



Yong Tjun Steyr



In der Fit & Fight Schule Steyr lernst du, wie du dich effektiv, konsequent und vor allem sicher verteidigen kannst. Unterrichtet wird Yong Tjun. Yong Tjun ist eine chinesische Kampfkunst (Kung-Fu) und dient unter anderem der waffenlosen Selbstverteidigung.

Yong Tjun vermittelt ein **neues Körpergefühl** und stärkt die eigene Fitness und Flexibilität. Man entwickelt ein neues Körperverständnis und stärkeres Selbstbewusstsein.

Die Trainingsmethodik führt durch **sinnvoll aufgebautes Lernen** zum systematischen Üben über ernsthaftes Trainieren zu wirklichem Können und letztendlich zu tiefem Verstehen. Nur so kann das Gelernte weitgehend unbewusst und wie selbstverständlich angewandt werden. Das Wichtigste sind jedoch die Motivation und der Spaß zum Trainieren.

Geniale Kampfkunst & effektive Selbstverteidigung

Der Unterricht findet jeden Dienstag und Donnerstag, jeweils ab 19:30 Uhr im Fitnessstudio City Fitness Steyr, Wolfenstraße 20b (Nordpool) statt!

Wenn du Interesse an einer tollen Kampfkunst hast, dann komm zu einem unverbindlichen Probetraining. Einfach unter **0676/ 885 74 885** anrufen und Termin vereinbaren.

Weitere Infos unter: www.fit-fight.at



SOMMERKURSE 2009

Nachprüfungskurse – intensive Vorbereitung

Sommerlernkurse – für einen guten Start ins neue Schuljahr

motivierter Nachhilfelehrer – individuelle Betreuung – ISO-Zertifizierung



Schülerhilfe!

STEYR Pachergasse 1

TEL **07252/45158**

www.schuelerhilfe.at/steyr

Seit 1. April in Steyr!

Schon bemerkt?

A-4400 Steyr
Stadtplatz 25
(ehem. Seifenhaus)



Das Haus für Ihre Geschenke

geöffnet von 9.00 - 18.30 Uhr

Samstag 9.00 - 17.00 Uhr

Sonntag 11.00 - 17.00 Uhr

- ◆ **GESCHENKE, SOUVENIERS**
- ◆ **DECO DESIGN** für Haus und Garten
- ◆ **HONIG AUS EIGENER IMKEREI**
3x goldenes Gütesiegel 2008
- ◆ **HONIGPRODUKTE, SÜSSWAREN**
- ◆ **KOSMETIKA, TRENDARTIKEL**
- ◆ **GESCHENKKÖRBE** nach Ihrer Wahl
- ◆ **BIERSPEZIALITÄTEN**
wie Honigbier, Granitbier usw. von der Brauerei Hofstetten aus St.Martin/Mühlkreis
- ◆ **REGIONALE KÖSTLICHKEITEN**
wie Schuastaspitz Hirschspezialitäten aus St.Ulrich, Gaflener Schafkäse, Ziegenkäse von Seyerlehner, Zehetner Nudeln aus Wolfen u.v.m.
- ◆ **METZ** Kürbisspezialitäten
- ◆ **STEINBACHER** Fruchtsäfte und Dörrobst
- ◆ **GEORG HIEBL** aus Haag, der vielfach ausgezeichnete Schnapsbaron
- ◆ **JOHANN HIEBL (HANSBAUER)**, Haag
Qualitätsmost - Landessieger NÖ 2008, 2009
- ◆ **SIPBACHZELLER** Honig-Nussschnaps
- ◆ **SONNENTOR NATURPRODUKTE**
aus Zwettl

Auf Ihren Besuch freut sich Georg Schillhuber!

15 Jahre Musikfestival Steyr

Im September 1995 startete das Musikfestival Steyr mit dem Musical „Godspell“ – die Lebens- und Leidensgeschichte Jesu, frei interpretiert von jungen Menschen für ihre Zeit – im Alten Theater Steyr. Heuer feiert es sein 15-jähriges Jubiläum.

Mit Georges Bizets Oper „Carmen“, dem Musical „Die Comedian Harmonists“ sowie, in Zusammenarbeit mit der Steyrer Volksbühne, dem Kindertheater „Peter Pan“ und dem Eröffnungskonzert „Beethovens 9. Symphonie“ in d-Moll, op. 125 haben sich Intendant Kons. Karl-Michael Ebner und sein Team auch heuer wieder ein abwechslungsreich anspruchsvolles Programm vorgenommen.

Anfangs fanden die Veranstaltungen nur im Alten Theater sowie im Stadttheater Steyr statt. Nachdem 2002 mit einem Konzert der „Rounder Girls“ die Beispielbarkeit eines „Steinbockgeheges“ trotz massiver Widerstände erfolgreich getestet wurde, begann im Jahre 2004 mit Giacomo Puccinis tragischem Meisterwerk „Tosca“ im Schlossgraben des Schlosses Lamberg zusätzlich die „Open-Air“-Ära des Musikfestivals Steyr.

Um Aktivitäten für das Musikfestival zu koordinieren und dessen ambitionierten Projekte noch besser nach Außen zu vertreten, errichteten Sponsoren, Förderer, Freunde und Gönner des Musikfestivals 2005 einen bis dato höchst engagierten Förderbeirat.

Bereits in den Anfangszeiten des Musikfestivals Steyr stellte der Wiener Wissenschaftsladen in einer Studie fest: „Daraus errechnet sich das Gesamtsteueraufkommen, wobei sich nach dem Verteilerschlüssel des Finanzausgleichsgesetzes für die Stadt Steyr ein Steuer-Subventionseffekt

von ATS 96.000,-- ergibt. Hier kann man nicht nur von einem kulturellen, sondern auch von einem wirtschaftlichen Erfolg sprechen“. So wurde das Musikfestival im Laufe der 15 Jahre nicht nur zu einem national und international anerkannten Kulturbotschafter Steyrs, sondern bringt einerseits eine bemerkenswerte Wertschöpfung von rund 1,3 Millionen Euro in die Stadt, in die Region und andererseits einer Anzahl junger Menschen in deren Ferien eine Praxismöglichkeit.

Anhand dieser Erkenntnisse gibt es sowohl von der öffentlichen Hand (Land OO und Stadt Steyr) sowie der Wirtschaft (BMW, SKF, Wiener Städtische, SAS, Thai Airlines, um nur einige zu nennen) ein klares Bekenntnen zum Musikfestival Steyr.

„Das Musikfestival Steyr ist ein wichtiger Motor in der Region“, ist Landtagsabgeordneter Bürgermeister Franz Schillhuber überzeugt. „Es bewegt viele Menschen – jene, die die tollen Angebote und Aufführungen besuchen und Kulturgenuss in höchster Form geboten bekommen.“

Aufgrund der enormen Wirtschaftlichkeit, der kulturellen Vielfalt und künstlerischen Qualität sieht auch der Obmann der Wirtschaftskammer Steyr, Gunter Mayrhofer, das Festival als wichtigen Fixpunkt in der Steyrer Kulturlandschaft und einen wertvollen Impuls für Steyr und die Steyrer Wirtschaft.

„Mit ihrer Unterstützung, wie u. a. der Adaptierung des Schlossgrabens, sowie den laufenden jährlichen Zuwendungen in Form einer Barsubvention von 36.500 Euro und personellen und materiellen Leistungen in Höhe von 50.000 Euro dokumentiert die Stadt die Bedeutung des Musikfestivals für Steyr“, stellt Vizebürgermeister Ing. Dietmar Spanring fest.

sowie auf den Freiflächen des Cafés und im Gastgarten statt. An den Samstagen gibt es zusätzlich kleine Beislskonzerte. Das **genaue Programm** findet man auf der Röda-Homepage (www.roeda.at), die Eröffnung des Projekts ist am 1. August um 17 Uhr.

Jugend & Kulturhaus

Gaswerksgasse 2

Tel. 762 85 | www.roeda.at



1. bis 30. August

Fr, Sa, So | jeweils ab 17 Uhr

Sommer, Schaufel, Sandstrand

„Rein in deinen Sommer!“ – Mit dieser Aufforderung startet das Röda aufs Neue in ein Sommerprojekt. Im Kern bietet das Projekt Angebote für jugendliche wie kulturinteressierte Menschen zum selber Tun und Mittun oder einfach nur zum Zuschauen und Abhängen. Die verschiedenen Aktivitäten finden in den hauseigenen Werkstätten

3. bis 30. August

zu besichtigen während der Hyve- und Café-Öffnungszeiten

Blickfang – Kunstgedanken im Zeitloch des Seins

Acrylmalereien von Eva König, Salah Yagoub, Susanne Angerer, Karin Döllinger, Thomas Sponseiler & Christina Rath. Der Eintritt ist frei. **Vernissage:** So, 2. August, ab 19 Uhr. Bei der Ausstellungseröffnung sind

Zwei neue Info-Stelen enthüllt



Foto: Rotary Club/Proyer

Der Rotary Club Steyr setzte erneut einen Impuls im kulturell-touristischen Bereich und übergab Ende Juni zwei neue Informationsstelen der Öffentlichkeit. Der Präsident des Rotary Clubs, Ing. Alfred Stockhammer (rechts im Bild), begrüßte zahlreiche Ehrengäste beim Empfang auf dem Tabor, wo Bürgermeister Hackl (auf dem Foto links) eine Stele aus Glas und Stahl feierlich enthüllte. Der Stadtchef lobte das große Engagement der Steyrer Serviceclubs, dankte für die kontinuierliche Arbeit und freut sich über die zweisprachigen Informationsstelen auf dem Tabor (beim Restaurant Tabor-turm) sowie in Ennsdorf (bei der Aussichtsplattform an der Ennsbrücke). In den nächsten Jahren sind weitere Informationsstelen geplant, die dann in Summe zu einem Rotary-Panoramaweg durch Steyr zusammengeführt werden sollen.

Programmkinio

Stelzhamerstraße 2b, Tel. 48822

28. Juli und 4. August

Di | 20.15 Uhr

Milk

Liebe auf den ersten Blick. Der Welterfolg von Gus van Sant. Mit Josh Brolin und Sean Penn.

11. und 18. August Di | 20.15 Uhr

Ein Geheimnis

Im Alter von 15 Jahren beginnt François zu erkennen, dass seine Familie ein Geheimnis hütet. Ein Meisterwerk von Claude Miller (über 12 Jahre).

alle Interessierten herzlichst zu einem Glas Sekt sowie zum Betrachten der Bilder eingeladen. Outta Awda Sound sorgt bei der Abendparty der Vernissage für den richtigen Dreh der Tanzbeine.

Stadt Bücherei

Marlen Haushofer

Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag: 10 bis 18 Uhr
Samstag: 9 bis 12 Uhr
Bahnhofstraße 4
Telefon 0 72 52 / 484 23 oder 575-350
Fax 484 23-10
buecherei@steyr.gv.at
www.steyr.at/buecherei

Die Mitarbeiter der Stadtbücherei stellen interessante Publikationen vor:

Josef Beuth

Gut durch die Krebstherapie

Von Abwehrschwäche bis Zahnfleischbluten: Wie Sie Nebenwirkungen und Beschwerden lindern.

2009, Verlag Trias, 183 Seiten

Die Behandlung von Krebs ist mit vielfältigen und oft gravierenden Nebenwirkungen verbunden. Dieser Ratgeber versteht sich als Gesundheitsbuch für die Zeit während und nach der Krebstherapie. Er beschreibt 68 Beschwerden von A bis Z. In jeweils gleich aufgebauten Rubriken erläutert er präzise die Symptome und deren naturheilkundliche Behandlung ohne weitere Nebenwirkung. Dazu gibt es komplementärmedizinische Tipps und konkrete Hinweise, wie auch Alltagsbeschwerden, wie z. B. Infektanfälligkeit oder Krampfadern, behandelt werden.

Verein für Konsumenteninformation

Energiesparen – ganz einfach!

2009, Verlag VKI, 145 Seiten

Inhalte: Energiefresser erkennen, Verbrauch reduzieren. Mehr Licht und Wärme für weniger Geld. Investitionen, die sich lohnen.



Gerald Koller

Kurswechsel

2009, Edition Roesner, 134 Seiten

Der gesellschaftliche Umbruch, in dem wir uns befinden, ist grundlegend. Er fordert von uns allen einen umfassenden Kurswechsel: vom Was zum Wie, von der

Epoche des überzogenen Egoismus' zum Zeitalter der Netzwerke, von der Orientierung am quantitativen Wachstum hin zur Lebensqualität. Menschen, Betriebe und Organisationen werden diesen Kurswechsel nur dann bewerkstelligen können, wenn sie nicht von der Illusion geblendet werden, dass alles wieder so wird, wie es einmal war – denn nur durch jene, die das Wagnis eingehen, neue Horizonte anzusteuern, ist ein Kurswechsel möglich. Ob diese neuen Horizonte jemals erreicht werden, steht noch nicht fest: Die Route führt durch unsicheres, für viele unbekanntes Gewässer. Eines jedoch darf als sicher gelten: Der Kurswechsel gelingt nur, wenn er gemeinsam versucht wird.



Axelle Kabou

Weder arm noch ohnmächtig

Eine Streitschrift gegen schwarze Eliten und weiße Helfer

2009, Verlag Lenos, 260 Seiten

In ihrer provozierenden Analyse rechnet die Kamerunerin Axelle Kabou mit den afrikanischen Eliten ab und mit einer Haltung, die dreißig Jahre nach der Unabhängigkeit immer noch alle Schuld am Elend Afrikas der Sklaverei und dem Kolonialismus zuweist.



Christoph Schlingensief

So schön wie hier kann's im Himmel gar nicht sein

Tagebuch einer Krebserkrankung

2009, Verlag Kiepenheuer & Witsch, 254 Seiten

Wie weiterleben, wenn man von einem Moment auf den anderen aus der Lebensbahn geworfen wird, wenn der Tod plötzlich nahe rückt? Mit seinem Tagebuch einer Krebserkrankung lässt uns Christoph Schlingensief teilhaben an seiner eindringlichen Suche nach sich selbst, nach Gott, nach der Liebe zum Leben.

Im Januar 2008 wird bei dem bekannten Film-, Theater- und Opernregisseur, Aktions- und Installationskünstler Christoph Schlingensief Lungenkrebs diagnostiziert. Ein Lungenflügel wird entfernt, Chemotherapie und Bestrahlungen



folgen, die Prognose ist ungewiss – ein Albtraum der Freiheitsberaubung, aus dem es kein Erwachen zu geben scheint. Doch schon einige Tage nach der Diagnose beginnt Christoph Schlingensief zu sprechen, mit sich selbst, mit Freunden, mit seinem toten Vater, mit Gott – fast immer eingeschaltet: ein Diktiergerät, das diese Gespräche aufzeichnet.

DVD

Eine unbequeme Wahrheit

Darsteller: Al Gore, Regie: Davis Guggenheim

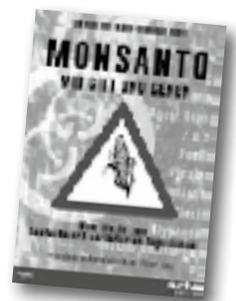
Eine unbequeme Wahrheit könnte sich angesichts dessen, dass das Schicksal unseres Planeten zweifellos auf dem Spiel steht, als eine der wichtigsten und vorausschauendsten Dokumentationen aller Zeiten erweisen. Al Gore, der sich spaßeshalber selbst als "ehemaliger gewählter Präsident" bezeichnet, empfand – wie schon oft in seiner politischen Karriere – ein persönliches Bedürfnis, Aufmerksamkeit auf die wachsende Krise angesichts der globalen Erwärmung zu lenken, und diese mitreißende Dokumentation ist im Grunde genommen eine abgefilmte Version des Power-Point-Vortrags, den Gore vor interessiertem Publikum auf aller Welt gehalten hat.



DVD

Monsanto – Mit Gift und Genen

Gentechnische Veränderungen von Saatgut und deren Folgen werden weltweit diskutiert. Die Produktion widmet sich hintergrundreich aber nicht nur den Folgen, sondern geht den Ursachen auf den Grund und deckt auf, welcher riesiger Markt dahinter steckt. Dabei führen alle Spuren, auch die von als harmlos gekennzeichneten, hochgiftigen Pflanzenschutzmitteln, auf einen Namen hin: Monsanto. Die Machenschaften der schon unzählige Male verklagten amerikanischen Firma stehen im Zentrum der Dokumentation, die Gentechnik an sich nicht per se verteufelt, sondern sich sehr hintergründig den Strategien des Konzerns widmet.



Die Bücherei – ein Paradies für Leser

Diamantene Hochzeit

feierten...



Frau Agnes und Herr Wilhelm Achleitner,
Gmainplatz 4

Goldene Hochzeit

feierten...



Frau Edith und Herr Werner Kerbl,
Buchholzerstraße 41

Den 96. Geburtstag feierte

Gottfried Palma,
Neuschönauer Hauptstraße 24

Den 95. Geburtstag feierte

Hermine Franger,
Leo-Gabler-Straße 23

Den 90. Geburtstag feierten

Emma Roislehner,
Hanuschstraße 1 (APT)
Maria Wochenalt,
Hochstraße 17
Juliane Spatzierer,
Oberer Schiffweg 18
Erwin Auer,
Forellenweg 5



Frau Emilie und Herr Franz Baumgarten,
Roseggerstraße 9



Viele Teilnehmer bei Voralpen-Tour 2009 Oldtimerclub Steyr spendet an Kindersoforthilfe

Mehr als 100 Teilnehmer trafen sich Mitte Juni im Schlosspark, um mit ihren Fahrzeugen sowohl das 75-jährige Jubiläum der Fusion der Steyr-Daimler-Puch AG zu würdigen, als auch anlässlich des 120. Todestages des Gründervaters der Steyr-Werke, Josef Werndl, zu gedenken.

Dem Obmann des Oldtimerclubs Steyr und Urgroßneffen von Josef Werndl, Ing. Andreas Pils, liegt viel an der Pflege der Erinnerung an den "Pionier von Steyr". Neben der großen Anzahl der Teilnehmer und der hohen Qualität der teilnehmenden Fahrzeuge freute er sich beson-

ders darüber, dass der karitative Gedanke der Veranstaltung voll erfüllt werden konnte. Ing. Pils: "Wir können weit über 1.000 Euro in den Spendentopf zugunsten der Kindersoforthilfe geben." Neben Sportwagen wie einem äußerst seltenen Jaguar XK 120 aus 1952 oder einem Austin Healey 100 aus 1958 waren auch Fahrzeuge aus der Pionierzeit des Automobilwesens am Start, das älteste Fahrzeug war ein Ford Modell A aus 1930. Neben den populären Steyr-Puch 500 Modellen versammelten sich auch viele Steyr-Fiat-Automobile und Puch-Motorräder am Startgelände.



Frau Irmtraud und Herr Karl Heger,
Damberggasse 32

Was?
Wann?
Wo?

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Di–So | 10–16 Uhr

Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26

Verschiedene Ausstellungen im städtischen Museum

Völkenskundliche Sammlungen, Lamberg'sche Krippenfiguren, Werndl-Saal, Steinparz'sche Vogelsammlung, Sensenhammer, Nagelschmiede, Petermandl'sche Messersammlung.

Bis 12. 12. Di–So | 9–17 Uhr

Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7
working_world.net: Arbeiten und

Leben in der Globalisierung

In Bildern, Tönen, Texten, Videos und Kunstinstallationen wird Globalisierung – das beherrschende Thema unserer Zeit – erfahr- und erlebbar gemacht.

Bis 1. 10. Di–So | 9–17 Uhr

Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7

Arbeitsbilder – Lebensbilder Fotografien und Geschichten von 1900 bis 1970

Bisher weitgehend unveröffentlichte Aufnahmen erzählen vom Leben und Arbeiten der so genannten „kleinen Leute“. Aufgeraut und ergänzt durch Objekte und Interventionen zeigt die Ausstellung einen abwechslungsreichen Streifzug durch einige Jahrzehnte – nicht nur Steyrer Geschichte – und dokumentiert größere historische Ereignisse.

Bis 30. 9.

Sonntagvormittag, während des Pfarrcafés
Galerie im Stadtpfarrheim, Brucknerplatz 4

Rom, die ewige Stadt

Erster Teil der Trilogie einer Fotoausstellung von Walter Pfaffenhuemer sen. Gezeigt werden Impressionen vom Petersdom und Petersplatz, auf dem zufällig die Trachtenkapelle mit Marketenderinnen und Goldhauenfrauen von Ernsthofen aufmarschierte, der Engelsburg und Engelsbrücke, der Piazza del Popolo, der Piazza Venezia, dem Forum Romanum, dem Kapitol und Palatin, dem Kolosseum und Circus Maximus.

Bis 27. 9. Di–So | 10–16 Uhr

Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26

Meine Stadt – mein Verein 90 Jahre SK Vorwärts Steyr

Seit nunmehr 90 Jahren ist der Fußballverein SK Vorwärts Steyr ein nicht wegzudenkender Teil der Identität Steyrs. So wie für die Stadt, ihre Menschen und ihre Betriebe,

so gab es auch für den SK Vorwärts Steyr im Laufe der Jahre Hochs und Tiefs. Im Rahmen dieser Ausstellung in Wort, Bild und Film werden zahlreiche „Legenden“ und Nationalteam-Spieler, wie etwa Oleg Blochin, genauso in den Mittelpunkt gerückt, wie die bewegte Geschichte des Vereins und die jeweilige zeitgeschichtliche Verbindung zur Stadt Steyr.

Bis 30. 8. Di–So | 10–16 Uhr

Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26

Foto-Ausstellung

Gezeigt werden die Ergebnisse des 5. Steyrer Fotomarathons.

Bis 20. 8. täglich | 8–17 Uhr

Alten- und Pflegeheim Münichholz

Unser Steyrer Tagebuch, Band 2: Generationen

Eine Ausstellung, die aus dem gemeinsamen Projekt zwischen dem Alten- und Pflegeheim Münichholz (APM), der HLW und dem Museum Arbeitswelt entstanden ist. In monatelanger intensiver Projektarbeit haben sich 12 Schülerinnen der HLW Steyr mit BewohnerInnen des APM zu unterschiedlichen Themen ausgetauscht, haben Gespräche geführt, fotografiert, gefilmt, gemalt, miteinander gelacht und manchmal auch geweint.

Veranstaltungen

22. Juli Mi | 20.30 Uhr

Schlossgraben Schloss Lamberg
Eröffnungskonzert Musikfestival Steyr

Beethovens 9. Symphonie

mit dem Beethoven Sinfonieorchester, den Chören Japan Art Choir, MGV Sängerkunst, Chor „woda-windwahrt“, Chor Musikfestival Steyr/ ArtEnsemble. Musikalische Leitung: Niels Muus. Bei Schlechtwetter findet das Konzert im Stadttheater Steyr statt. **Karten** zum Preis von 25/20/16/12 Euro sind im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 53229) und an der Abendkasse erhältlich.



23. Juli Do | 20.30 Uhr

weitere Termine: 25. und 31. Juli, 1., 7., 8. und 14. August, jeweils 20.30 Uhr
Schlossgraben Schloss Lamberg

Carmen

Open-Air-Aufführung der Oper von Georges Bizet. Oper in vier Akten, gesungen in deutscher Sprache. Der Schlossgraben des Schlosses Lamberg wird ganz nach dem Vorbild des Original-



Das Sommertheater Steyr führt heuer ab 13. August im Dominikanerhof das Stück „Die Katze im Sack“ von Georges Feydeau auf.

schauplatzes in Sevilla zur Stierkampfarena und somit zur Bühne für die tragische Geschichte einer Spanierin, der ihr Stolz das Leben kostet. **Karten** zum Preis von 58/49/45/36 Euro sind im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 53229) oder an der Abendkassa erhältlich.

24. Juli Fr | 18.30 Uhr

Hof des Schlosses Lamberg

Schlosskonzert

mit dem Musikverein Ternberg. Nur bei Schönwetter, der Eintritt ist frei.

24. Juli Fr | 20.30 Uhr

Schlossgraben Schloss Lamberg

Schlosskonzert „Oh welche Lust“

Konzert mit dem Steyrer MGV Sängerkreis. Gesungen werden bekannte Opernchöre und Arien. **Karten** zu 18/16/14/12 Euro gibt es im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 53229) und bei den Mitgliedern Herr Wotawa (Tel. 84142), Herr Atteneder (Tel. 86994), Herr Huber (Tel. 0664/8532289). Bei Schlechtwetter findet das Konzert im Stadttheater Steyr statt.

27. Juli Mo | 19 Uhr

Schloss Rosenegg

Chopin-Abend direkt aus Polen

Teresa Kaba (Klavier) und Henryk Blazes (Flöte) spielen Musik aus Chopins Zeit.

Infos: Kulturverein Schloss Rosenegg, Tel. 46551

29. Juli Mi | 20 Uhr

weitere Termine: 30. Juli, 2. und 5. August
Altes Theater Steyr

Die Comedian Harmonists

Das Stück über das berühmteste A-cappella-Ensemble konzentriert sich auf das Wesentlichste: auf die Stimmen und das Singen. **Karten** zu 36/28/20 Euro sind im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 53229) und an der Abendkassa erhältlich.



31. Juli Fr | 18.30 Uhr

Hof des Schlosses Lamberg

Schlosskonzert

mit dem Musikverein Dambach. Nur bei Schönwetter, der Eintritt ist frei. An diesem Abend ist der Zugang zum Schlosshof wegen des Musikfestivals nur über den Eingang Berggasse möglich.

31. Juli bis 2. August

Fr–So | 9–18 Uhr

Stadtplatz Steyr

Töpfermarkt

Das Sortiment ist wie immer umfangreich: Zimmerspringbrunnen, handgetöpferte Kaffeetassen, Teelichter, Schmuck, Vasen und vieles mehr. Der Töpfermeister kann bei

Vorfürhungen auf der Töpferscheibe beobachtet werden.

1. August Sa | 14.30 Uhr

Treffpunkt beim Rathaus

Themenführung

Rundgang durch das alte Steyrdorf

Der ca. 3-stündige Spaziergang führt die Teilnehmer durch das alte Handwerkszentrum aus dem 14. Jhd. Dabei werden verschiedene Bauwerke besichtigt, z. B. das Bürgerspital, das Lebzelterhaus oder das Messererkreuz auf dem Wieserfeldplatz.

Preis: 6 Euro pro Person, Kinder bis 15 Jahre zahlen nichts. **Infos und Anmeldung** (bis Fr, 31. Juli, 12 Uhr) im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 53229).

1. August Sa | 19 Uhr

Schloss Rosenegg

Klavierabend bei Kerzenlicht

mit Doris Lindner. Auf dem Programm stehen Werke von Liszt, Beethoven u. a. **Infos:** Kulturverein Schloss Rosenegg, Tel. 46551

6. August Do | 19 Uhr

Schloss Rosenegg

Sommernachts-Serenade

Werner Karlinger und Christiane Hossfeld-Luckeneder spielen Werke von Pescetti, Fauré, Spohr u. a. **Infos:** Kulturverein Schloss Rosenegg, Tel. 46551

7. August Fr | 18.30 Uhr

Hof des Schlosses Lamberg

Schlosskonzert

mit dem Jugendblasorchester Haag. Nur bei Schönwetter, der Eintritt ist frei. An diesem Abend ist der Zugang zum Schlosshof wegen des Musikfestivals nur über den Eingang Berggasse möglich.

9. August So | 10 Uhr

Michaelerkirche Steyr

W. A. Mozart: Missa brevis in C

KV 259, Orgelsolomesse mit der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr. Der Eintritt ist frei, um freiwillige Spenden wird ersucht.

13. August Do | 20 Uhr

weitere Termine: 15., 20.–22. und 26.–29.

Aug., jeweils 20 Uhr, Dominikanerhof Grünmarkt 1, bei Schlechtwetter im Dominikanersaal

Die Katze im Sack

Das Sommertheater Steyr bringt im heurigen Jahr das Stück von Georges Feydeau auf die Bühne. Der Pariser Industrielle Pacarel erwartet den Sänger Dujeton aus der französischen Provinz. Statt Dujeton erscheint jedoch der Student Dufausset und der wird von Pacarel sofort als Tenor unter Vertrag genommen. Dufausset hat zwar keine Stimme, dafür aber ein ausgeprägtes

Balzverhalten. Allerdings weiß er nicht genau, wer die Frau von wem ist. Und was dabei herauskommt, wenn der junge Dufausset gezwungen wird zu singen, das sollte man gesehen und gehört haben, denn auf so einen Opernsänger hat die Pariser Oper nicht gewartet. **Karten** zum Preis von 14 Euro (Abendkassa 17 Euro; Theater bei Tisch 33 Euro) sind im Stadtservice im Rathaus (Tel. 575-800) sowie online über die Homepage www.sommertheater-steyr.at erhältlich.

14. August Fr | 18.30 Uhr

Hof des Schlosses Lamberg

Schlosskonzert

mit den Wegerer Schrammeln. Nur bei Schönwetter, der Eintritt ist frei. An diesem Abend ist der Zugang zum Schlosshof wegen des Musikfestivals nur über den Eingang Berggasse möglich.

16. August So | 19 Uhr

Marienkirche Steyr

Sonntag-Abend-Klänge

Organisten mit Zukunft spielen Musik von Barock bis Moderne. An diesem Abend spielt Christiane Hornbachner Werke von Medelssohn, Schumann u. a. **Dauer:** ca. 40 Minuten. Der Eintritt ist frei, um freiwillige Spenden wird ersucht.

Vorschau

21. August Fr | 18.30 Uhr

Hof des Schlosses Lamberg

Schlosskonzert

mit dem Musikverein Gleink. Nur bei Schönwetter, der Eintritt ist frei.

22. August Sa | 17 Uhr

23. August So | 17 Uhr

Altes Theater Steyr

Peter Pan

Eine Reise ins Land der Phantasie. Peter Pan entführt in seine Traumwelt und besteht mit seinen Freunden zahlreiche Abenteuer. Theater für Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren, aufgeführt von der Steyrer Volksbühne. **Karten** zum Preis von 10/8/6 Euro sind im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 53229) erhältlich.





Vor 100 Jahren

■ Der städtische Polizeigefangenenhaus-Inspektor und Leiter der Naturalverpflegstation in Steyr, Alois Eder, feiert sein 40-jähriges Dienstjubiläum. Aus diesem Anlass wird demselben von vielen Seiten aus Steyr sowie von auswärts herzlichst gratuliert.

■ In Steyr ist Edmund Schmidel, Landesgerichtsrat i. P. und Konservator der Zentralkommission für Kunst und historische Denkmale für den Bezirk Steyr und Kirchdorf, in der Nähe seines Wohnhauses Sarning Nr. 20 im Alter von 68 Jahren in Folge eines Herzschlages plötzlich verschieden.

■ In Steyr stirbt Therese Kratky, gräflin Lamberg'sche Güterdirektionswitwe nach langem Leiden im 85. Lebensjahr. Sie war die Mutter der bekannten Kunstmalerin und

Zeichenschulinhäberin Therese Kratky jun. ■ Im Gasthaus „Zur neuen Welt“ in Steyr, Schwimmschulstraße, wird um die Mitternachtsstunde des 28. Juli die 17-jährige Wirtstochter Marie Kessler von dem 21-jährigen Handlungsgehilfen Karl Mayr wegen verschmähter Liebe ermordet.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1910

Vor 75 Jahren

■ An der Wiener Universität wird am 2. Juli Herr Karl Leichtfried, Bruder der Frau Marie Hübl, zum Doktor der Philosophie promoviert.

■ Die Bundeslehranstalt für Eisen- und Stahlbearbeitung und für Elektrotechnik wird im Schuljahr 1933/34 von 99 Schülern besucht. Die angegliederte fachliche Fortbildungsschule für die Holzverarbeitenden Gewerbe zählt 17, die für die Metallverarbeitenden Gewerbe 93 Besucher. Die gesamte Besucherzahl beträgt somit 209.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1935

Vor 50 Jahren

■ In seinem Heim auf der Schläglwiese stirbt der Steyrer Dichter und Bühnenschriftsteller Postamtsdirektor i. R. Rudolf Landa-Sonnheim im Alter von 80 Jahren.

■ Die Hitzewelle in Steyr ist im Juli so groß, dass das am 20. Juni eröffnete „Traumbad“ 5.500 Besucher an einem einzigen Badetag aufweist. Der tägliche Wasserverbrauch pro

Kopf der Bevölkerung ist von 160 auf 333 Liter gestiegen.

■ Die Entscheidung über die neue Rederinselbrücke ist gefallen: 112 Meter lang und 17 Meter breit wird sie sein und in Spannbeton den Ennsfluss überqueren. Die Bauzeit wird ungefähr drei Jahre betragen, die Baukosten werden mit 19,8 Millionen Schilling berechnet.

■ Die schwerste Hochwasserkatastrophe seit 1897 und 1899 hat Steyr und die Umgebung heimgesucht. Die Spundmauer an der Baustelle des Kraftwerkes Losenstein wurde eingedrückt. Zehn Brücken im Stadtgebiet von Steyr sind überflutet.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1961

Vor 25 Jahren

■ Das Steyrer Stadtfest, das vom 30. Juni bis 1. Juli abgehalten wird, kann auch heuer bei bestmöglicher Witterung an beiden Tagen rund 30.000 Menschen auf den Stadtplatz ziehen.

■ Die Firma BMW, ein Konzern mit mehr als 50.000 Beschäftigten, hat, wie die nunmehrige Bilanz aufweist, mit 1983 das bisher beste Geschäftsjahr. Bei einem Umsatz von nahezu 11,5 Milliarden DM hat sich ein Gewinn von 288 Millionen DM ergeben. Die Hälfte des Gewinnes soll als Dividende ausgeschüttet werden.

■ Die Bank für Oberösterreich und Salzburg (Oberbank) mit ihrer Filiale am Stadtplatz, ist nach monatelangen Bauarbeiten neu gestaltet. Heute, am 6. Juni, wird sie im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ der Öffentlichkeit vorgestellt.

Quelle: Steyrer Kalender 1986

Vor 10 Jahren

■ Die Firma BMW schenkt der HTL ein BMW 320d zum 125-jährigen Jubiläum. DI Wolfgang Kropf übergibt HTL-Direktor Dr. Gottfried Ehrenstrasser die Schlüssel für das neue Auto.

■ Bürgermeister Hermann Leithenmayr ehrt im Rathaus den Steyrer Karl Strauß für seinen mutigen Einsatz als Lebensretter.

■ Medaille bei Europameisterschaftsdebüt: Erich Kessel holt Bronze im Tischtennis-Teambewerb. Der Steyrer Versehrtensportler will jetzt zu den Paralympics nach Sydney fahren.

■ Vor 100 Jahren wurde der Pannendienst ARBÖ von den Werndl'schen Radfahrern gegründet.

■ Dechant Ernst Pimmingstorfer feiert sein 40-jähriges Priesterjubiläum.

Quelle: Jahrbuch des Stadtarchivs Steyr 2009



Foto: Sammlung Stadtarchiv

Blick auf den Bereich Zwischenbrücken und die alte Ennsbrücke im Jahr 1959.

Ferdinand Redtenbacher (1809 – 1863)

„Leonardo“ aus Steyr wird mit hochgradiger Tagung gewürdigt

Cbwohl Ferdinand Redtenbacher den Maschinenbau revolutionierte, ist er in seiner Geburtsstadt Steyr und in Österreich beinahe unbekannt. Anlässlich seines 200. Geburtstags, der am 25. Juli gefeiert wird, wird er durch eine hochgradige Tagung vor den Vorhang geholt.

Redtenbacher, 1809 in Steyr geboren, war der Begründer des wissenschaftlichen Maschinenbaus und ist in seiner Bedeutung und seiner Stellung in der Geschichte der Technik durchaus vergleichbar mit Leonardo da Vinci. Redtenbacher stellte die bis dahin empirische Lehre auf eine mathematische Basis.

Tagung im Museum Arbeitswelt

Außer einer Gedenktafel an der Fassade seines Geburtshauses Stadtplatz 39 und einem Straßennamen erinnert in seiner Geburtsstadt nichts mehr an ihn. Das soll sich gründlich ändern. Auf Initiative des Ex-Chefs des Magna-Engineering-Centers, Gerhard Krisper, fanden sich hochrangige Vertreter der Steyrer Industriebetriebe zusammen, um ein Symposium zu organisieren, das am 22. Oktober im Museum Arbeitswelt stattfinden wird.

Dabei wird nicht nur die Person Redtenbachers beleuchtet, sondern auch seine Bedeutung als jener Techniker, der den Maschinenbau revolutionierte, indem das Konstruktionsprinzip vom reinen Versuch hin zur Verwendung mathematischer Formeln geführt wurde.

Neben Professoren verschiedener techni-

scher Universitäten wurde auch Lufthansa-Chef Wolfgang Mayrhuber als Vortragender eingeladen. Redtenbacher hatte sich in seinen Büchern nicht nur mit Mechanik, sondern auch mit Maschinenbau, Lokomotiven, Turbinen, Fahrzeugen und Flugzeugen befasst.

Geplant ist auch eine Ausstellung, in der neben der familiären Herkunft auch die Werke Redtenbachers behandelt werden sollen. Die Technische Universität Karlsruhe verfügt über eine Sammlung von 120 Maschinenmodellen, die von Redtenbacher konstruiert wurden und als Leihgaben zur Verfügung stehen.

MAN-Vorstandsdirektor Karl-Heinz Rauscher wird eine 200 Seiten starke Festschrift herausgeben, die sich mit der wissenschaftshistorischen Wirkungsgeschichte Redtenbachers befassen wird.

Seinen Zeitgenossen war Redtenbacher nicht nur als unermüdlicher Arbeiter, großartiger Planer und Theoretiker, sondern auch als Querkopf und Freund klarer Worte bekannt. So meinte er bereits 1856, dass die Dampfmaschine keine Zukunft hätte und forderte etwas grundsätzlich Neues. Denn: „Auf ein paar Prozent Brennstoff mehr oder weniger kommt es nicht an, und mehr kann man durch derlei Tüfteleien nicht gewinnen. Ich halte es von nun an für lohnender, sich über die Wärme den Kopf zu zerbrechen und unseren jetzigen Dampfmaschinen den Garaus zu machen und das wird hoffentlich in nicht gar zu ferner Klarheit kommen. Die



Ferdinand Redtenbacher (25. Juli 1809 – 16. April 1863)

Kapitalerfindung muss freilich erst noch gemacht werden.“

Zu Redtenbachers bedeutenden Schülern zählen Autopionier Carl Benz, Emil Skoda, Oskar Henschel, Eugen Langen (Kompagnon August Otto) und Heinrich von Buz (Begründer von MAN).

Johann Stögmüller



Foto: FH OÖ

Historische Konstruktionszeichnung für Fachhochschule Steyr

Prof. Christian Helfrich (links) lehrt seit Jahren an der Steyrer Fachhochschule (FH). Nun übergab er Dekan Dr. Herbert Jodlbauer (rechts) eine historische Konstruktionszeichnung, die auf das Jahr 1893 zurückgeht.

Die Zeichnung passt hervorragend nach Steyr und in das historische FH-Gebäude, zeigt sie doch eine detaillierte Skizze mit Bemaßung, wie sie der Steyrer Maschinenbau-Pionier Ferdinand Redtenbacher (1809–1863) in seiner Konstruktionslehre entwickelte.

27. Steyrer Stadtlauf

Trotz strömenden Regens enormer Andrang

Im Vorjahr kämpften die Stadtläufer gegen die Hitze, heuer gegen den prasselnden Regen. Doch eines blieb gleich: Die Begeisterung bei Läufern und Zuschauern war ungebrochen und enorm. 606 Teilnehmer passierten die Ziellinie. Die Zuschauer standen im dichten Spalier. Nur einer sah sich als Zuschauer leid: Der Steyrer Mitfavorit Valentin Pfeil hatte vor seinem U-23-WM-Start in Litauen Schonzeit. Die Verletzungsgefahr auf dem rutschigen Stöckelpflaster war zu riskant. Das Hauptrennen expandiert immer mehr zu einem regionalen Sportfest. Nur zwei Preisgeldjäger aus Polen und der Slowakei tauchten kurz vor dem Rennen auf. So der Sieger Bogdan Dzuiba aus Polen, der bereits als der Gewinner des Christkindlaufes bekannt war. Seine Siegerzeit lag um fast eine Minute hinter der des Vorjahres. Der Pole demonstrierte einen souveränen Start-Ziel-Sieg. Der Kronstorfer Christian Haas durchbrach als Zweitplatzierter die Phalanx der beiden Ausländer. Auch die schnellste Frau Renate Reingruber war als vorjährige Christkindllaufsiegerin in Steyr bekannt. Mit dem Asylanten Alex Demse aus Eritrea stellt sich ein neuer Stadtmeister vor. Der 18-Jährige wurde im Hauptlauf vierter. Die schnellste Steyrerin Karin Gaberc meldete sich nach ihrem vorjährigen Karriere-Ende zurück und siegte vor der Vorjahres-Stadtmeisterin Inge Pfaffenlehner. In den Jugendklassen behaupteten sich die LAC-Nachwuchstalente. Sie besetzten alle Stockerlplätze, angeführt von Katharina Kreundl und Jakob Schluckhuber.

Auch Promis aus Wirtschaft und Kultur zeigten ihre Verbundenheit mit dem Sport und machten bei diesen Extrem-Bedingungen eine gute Figur: BMW-Chef Gerhard Wölfel, MAN-Chef Karl-Heinz Rauscher, SKF-Boss Franz Hammelmüller – er schickte seine drei Kinder ins Laufabenteuer mit Spitzenplätzen in den Nachwuchsklassen –, ebenso war Cimbali-Virtuosin Dina Reingruber dabei.

Der Betriebssport greift den Stadtlauf immer mehr zu firmeninternen Wettkämpfen auf: so MAN mit 220 Nennungen, SKF, Solarfocus, Handystore und BMD. Auch Familienrennen wurden wiederum abgewickelt: Agnes und Andreas Kreundl mit Jugend-Stadtmeisterin Katharina, Lauflegende Helmut Rattinger mit Tobias, Daniel und Katharina. Stadtlauf-Chef Fritz Steinparz hat mit seiner Crew bei den Extrembedingungen Großartiges geleistet. Trotz wetterbedingter Improvisationen lief alles perfekt. Der Veranstalter macht sich bei stets wachsender Größenentwicklung Gedanken über erforderliche strukturelle Veränderungen für den nächsten Stadtlauf.

F. Lechner

Die Schnellsten des Stadtlaufes

Schülerlauf (1 km) : weibl.: 1. Katharina Kreundl 3:20,7, 2. Isabella Egger 3:37,8, 3. Jeanette Danner 3:53 (alle LAC); **männl.:** 1. Jakob Schluckhuber 2:55,8, 2. Paul Honeder 3,25, 3. Stephan Piminger 3:25,9 (alle LAC).
Hauptlauf (6,2 km): Frauen: 1. Renate Reingruber (U-Waidhofen) 22:38, 2. Sandra



Die beiden Steyrer Stadtmeister:
Karin Gaberc und Alex Demse.

Baumann (IGLA Long Life) 22:48, 3. Anita Baierl (TUS Kremsmünster) 22:57, 4. Anita Pichler (St. Georgen) 23:09, 5. Franziska Gruber (Voest) 24:15, 6. Karin Gaberc (Eybl Laufrad Steyr) 24:21, 7. Inge Pfaffenlehner (LAC) 24:33, 8. Viktoria Schenk (U-Waidhofen) 24:39, 9. Astrid Resch (LCU Euratsfeld) 24:54, 10. Verena Haas (LAC) 25:04;
Männer: 1. Bogdan Dzuiba (Polen) 19:24, 2. Christian Haas (Zisser Kronstorf) 19:53, 3. Roman Arbet (SVK) 20:20, 4. Alex Demse (LAC) 21:00, 5. Hannes Hamberger (Zisser Kronstorf) 21:06, 6. Friedrich Falk (LAC) 21:16, 7. Martin Hofstadler (Pasching) 21:20, 8. Andreas Prokosch (MAN) 21:26, 9. Helmut Rattinger (LAC) 21:28, 10. Florian Reiter (Wien) 21:40.

Steyrer Stadtmeisterschaft: Frauen: 1. Karin Gaberc (Eybl Laufrad Steyr) 24:21, 2. Inge Pfaffenlehner 24:33, 3. Verena Haas 25:04, 4. Petra Bergauer 26:43, 5. Eva Fössl 28:00, 6. Bettina Leitenbauer 28:39, 7. Agnes Kreundl (29:49), 8. Katrin Hundsberger 29:53 (alle LAC), 9. Birgit Jegg 30:32, 10. Natascha Singer 30:58, 11. Andrea Kötterl (Laufrad Steyr) 31:13, 12. Claudia Rohrweck 31:21, 13. Karin Scholz 31:47, 14. Ingrid Wirrer 31:51 (beide LAC), 15. Ilse Moser-Rathbun (von USA auf Heimaturlaub in Steyr) 32:19;
Männer: 1. Alex Demse 21:00, 2. Friedrich Falk 21:16, 3. Helmut Rattinger 21:28 (alle LAC), 4. Daniel Hochstraßer (Eybl Laufrad Steyr) 21:44, 5. Franz Flankl 21:46, 6. Robert Sternberger (beide LAC) 21:58, 7. Manfred Gaberc (MAN) 22:00, 8. Wolfgang Koschat (LAC) 22:07, 9. Pius Mayer (Eybl Laufrad Steyr) 22:19, 10. Stefan Baumgartner (Tribrothers) 23:05, 11. Johann Haberkellner (MAN) 23:08, 12. Thomas Langeder (LAC) 23:22, 13. Hubert Stockmaier (Eybl Laufrad Steyr) 23:27, 14. Gerhard Hoffmann 23:27, 15. Manfred Leitenbauer (beide LAC) 23:32.

Start zum 27. Steyrer Stadtlauf.



Fotos: Kainrath



Foto: Messer

Volleyball-Nationalteamspieler geehrt

Österreichs Volleyball-Nationalteam der Herren war anlässlich der Volleyball-Länderspiele Österreich gegen Portugal Ende Juni in der Steyrer Stadthalle im Einsatz. Für Gerald Reiser war das Länderspiel mit einem Jubiläum verbunden: Er spielte zum 100. Mal im österreichischen Nationalteam. Sportreferent Vizebürgermeister Gerhard Bremm (auf dem Foto rechts) überreichte ihm ein Ehrengeschenk der Stadt Steyr. Die Österreicher gewannen das erste Spiel 3:0 und mussten sich im zweiten Spiel leider 1:3 geschlagen geben. An beiden Spieltagen verfolgten jeweils ca. 700 Zuseher diese Länderspiele.

106 Teilnehmer bei Steyrer Kegel-Stadtmeisterschaft

106 Teilnehmer zeigten bei den heurigen Stadtmeisterschaften der Kegler hervorragende Leistungen.

Beim Finale Mitte Juni spielten die besten 24 Herren und 12 Damen um die Titel in der Sportcity Glaser. Durchgeführt wurden die Kegel-Stadtmeisterschaften von den Sportkeglern des ASKO Sportcity Glaser.

Stadtmeisterin 2009 im Damen-Einzel ist Ingrid Lamprecht mit 534 Kegel, auf Platz zwei folgt Hilde Hlavaty (526 Kegel) und auf Rang drei Trixi Walenta (517 Kegel).

Stadtmeister der Herren wurde Johann Hiebl (557 Kegel), den zweiten Rang belegte Anton Wachter (554 Kegel), dritter wurde Franz Hlavaty (547 Kegel).

Bei den Mannschaften siegte sowohl bei den Damen als auch bei den Herren die Mannschaft GFM Steyr vor ASKO Steyr und Polizei Steyr1. Auch Hobbykegler durften am Wettkampf teilnehmen. Hier gewann die Mannschaft Justiz Garsten vor Magistrat Steyr und Justiz Steyr.

Schul-Sportplätze im Sommer geöffnet

Auch heuer in den Sommerferien (Juli bis September) können Kinder und Jugendliche Schul-Sportplätze in Steyr benutzen.

Geöffnet bleiben: die **Sportanlagen** der **Schule Tabor** (Taschelried 1 – 3), die **Sportanlage Münchenholz** (Schuhmeierstraße 2) und die **Sportanlage der Schule Ennsleite** (Glöckelstraße 4 – 6). Auch das **Faustballfeld des Sportplatzes Renn-**

bahnweg kann während der Ferien benützt werden.

Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 20 Uhr, der Sportplatz Rennbahnweg ist an Samstagen, Sonn- und Feiertagen geschlossen. Im Bereich der Sportanlage Ennsleite werden Bauarbeiten durchgeführt, die Benützung ist deshalb eingeschränkt.

Sportterminkalender Juli/August



Termin	Zeit	Sportart	Verein Gegner Veranstaltung	Ort
2. August	8 Uhr	Bahnengolf	39. Turnier um den Steyrer Panther ASKO Minigolfclub Steyr	Minigolfanlage, Resthofstraße 32
8. August	7 Uhr	Stocksport	ASVOO Landesmeisterschaft im Stocksport SV Forelle Steyr Stocksport	Eishalle Rennbahnweg
9. August	9 Uhr	Motorsport	16. Int. Kalkalpen-Ralley für Oldtimerfahrzeuge 1. Motor-Sport-Club Steyr	Start: Palais Werndl
14.–16. August	7:30 Uhr	Reiten	Nationales Dressurturnier Reitclub Steyr	Reitsportanlage Hausleiten
15. August	10 Uhr	Bahnengolf	FA f. Schule u. Sport ASKO Minigolfclub Steyr Stadtmeisterschaft im Bahnengolf	Minigolfanlage, Resthofstraße 32
		Radsport	13. Briko Top-Six Hintergebirgs-Marathon ÖAMTC Radsportclub Hrinkow Steyr	Reichraming
16. August	10 Uhr	Duathlon Sprint	FA f. Schule u. Sport ASKO Eybl Laufclub Steyr Stadtmeisterschaft im Duathlon Sprint	Intersport Eybl/Parkplatz

Veranstaltungsvorschau

22.–23. August	Golf	FA f. Schule u. Sport G.M.S. Steyr Stadtmeisterschaft im Golf	Golfpark Metzenhof und GC Herzog Tassilo
22.–29. August	Tennis	FA f. Schule u. Sport Magistratssportverein Steyr Stadtmeisterschaft im Tennis	Tennisanlage PSV Steyr, Kematmüllerstraße
29. August	Knüppeln	Knüppelfreunde Steyr M & Co	neben Sportheim Ennsleite
5.–6. September	Segeln	SV Forelle Steyr Segeln Vereinsmeisterschaft	Stausee Staning, Maria Winkling
12. September	Knüppeln	Knüppelfreunde Steyr Man Trucker Boyz	neben Sportheim-Ennsleite

Der Amtstierarzt berichtet

Grundlagen der Reptilienhaltung

Bevor Sie sich entschließen, eine Schildkröte, eine Schlange oder eine Echse als Heimtier anzuschaffen, sollten Sie einige grundsätzliche Überlegungen berücksichtigen:

Um Reptilien zu halten, benötigen Sie ganz spezielle Sachkenntnisse

Die meisten Reptilien leben in Klimazonen und Gebieten, die sich wesentlich von unserem Klima und unserer Umwelt unterscheiden. Damit sich Reptilien wohlfühlen und Sie lange Freude an ihnen haben, muss im Terrarium die natürliche Umwelt ihrer ursprünglichen Heimat nachempfunden werden. Das erfordert umfangreiches Fachwissen über das Klima, den Lebensraum sowie das Verhalten der Tiere. Dazu kommen zahlreiche gesetzliche Vorgaben, die bei der Reptilienhaltung eingehalten werden müssen.

Kosten

Für ein Terrarium samt Einrichtung müssen Sie einige hundert Euro veranschlagen. Der Kaufpreis für Reptilien aus seriöser Quelle entspricht bei häufig vorkommenden, leicht zu züchtenden Tieren ungefähr dem Kaufpreis eines kleinen „gängigen“ Heimtieres wie Meerschweinchen oder Kaninchen. Bei selten vorkommenden und/oder schwer zu züchtenden Reptilien ist der Preis aber um ein Vielfaches höher.

Auch die laufenden Kosten sollten Sie nicht unterschätzen. Diese ergeben sich aus den Stromkosten für den Betrieb des Terrariums (Heizung, Beleuchtung) und den Kosten für die Erneuerung der Terrarieneinrichtung, wie z. B. Bodengrund, Beleuchtungskörper, Heizung etc. Bei einer Erkrankung Ihres Tieres kommen die Kosten des Fachtierarztbesuches hinzu.

Zeitaufwand für die Pflege

Für die tägliche Wartung, Reinigung und Pflege eines Terrariums sollten Sie genügend Freizeit zur Verfügung haben. Nicht zu vergessen: Sie benötigen mindestens eine verlässliche und kundige Person, die Sie im Falle von Krankheit oder Urlaub vertritt.

Platzbedarf

Für jede Tierart ist eine Mindestgröße des Terrariums gesetzlich vorgeschrieben. Diese ist nicht nur wegen der gesetzlichen Bestimmungen unumgänglich, sondern auch deshalb, weil Ihre Tiere diesen Platz benötigen, um sich wohl zu fühlen. Nur dann werden Ihre Reptilien Ihnen lange Freude bereiten und gesund bleiben. Der Platz, an dem ein Terrarium aufgestellt wird, muss unbedingt ruhig, zugfrei und ohne Erschütterungen sein.

Wo erhält man Reptilien?

Es gibt nur wenige seriöse Zoohandlungen und Züchter, die Reptilien mit dem nötigen Fachwissen und einer fachkundigen Beratung anbieten. Vor dem Kauf sollten Sie daher einige Zeit investieren, um den richtigen Ansprechpartner Ihres Vertrauens zu finden.

Versuchen Sie außerdem Nachzuchten – im Gegensatz zu Wildfängen – zu erwerben. Wildfänge überleben häufig das erste halbe Jahr im Terrarium nicht und haben in vielen Fällen Krankheiten oder Parasiten.

Folgende **gesetzliche Bestimmungen** sind bei einer Reptilienhaltung zu berücksichtigen:

- 1 Das Washingtoner Artenschutzübereinkommen (CITES), gültig in der gesamten Europäischen Union
- 2 Das Bundestierschutzgesetz und die 2. Tierhaltungsverordnung, gültig in ganz Österreich
- 3 Das entsprechende Landesgesetz, gültig jeweils im Bundesland, regelt hauptsächlich die Haltung von für Menschen gefährlichen Tieren. In OÖ das oberösterreichische Polizeistrafgesetz.

zu 1.

Das **Washingtoner Artenschutzübereinkommen (CITES)**, durch die EU-Verordnung Nr. 338/97 rechtlich umgesetzt: **Viele Reptilien** sind in ihrem Herkunftsgebiet oder auch **weltweit akut vom Aussterben bedroht**. Diese Tiere sind in der „**Washingtoner Artenschutzliste**“ aufgelistet, sie dürfen nicht oder nur unter strengen Auflagen oder nur mit den sogenannten „CITES-Bescheinigungen“ gehandelt und gehalten werden.

Achtung: Informieren Sie sich vor dem Kauf eines Reptils immer, ob diese Tierart durch das „CITES-Programm“ geschützt ist. Wenn ja, bestehen Sie beim Kauf von Reptilien immer auf die CITES-Bescheinigung. Sie machen sich sonst unter Umständen strafbar!

Kaufen Sie keine vom Aussterben bedrohten, illegal angebotenen Tierarten. Sie tragen mit einem solchen Kauf dazu bei, dass eine weitere Tierart von unserem Planeten unwiderruflich verschwindet.

zu 2.

Im **Bundestierschutzgesetz und der 2. Tierhaltungsverordnung** ist für die meisten Reptilienarten eine Vielzahl von Haltungsbedingungen vorgeschrieben. Diese **regelt die Mindeststandards für eine tiergerechte Haltung** von Reptilien. Dazu gehören Terrariengröße, Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Lichtprogramm, Bodengrund, Einrichtung usw. Die Haltung von Reptilien muss außerdem **der zuständigen Behörde gemeldet** werden. In Steyr ist diese Meldung im Veterinäramt, Amtsgebäude Reithoffer, Pyrachstraße 7, 4402 Steyr, durchzuführen.

zu 3.

In **jedem Bundesland** unterschiedlich ist die **Regelung, welche Tiere gehalten werden dürfen**. Diese für das jeweilige Bundesland geltenden Regelungen befassen sich vor allem mit Sicherheitsvorschriften, das heißt mit möglichen Gefahren, die von der Haltung dieser Tiere für Menschen ausgehen können.

Gesundheitsrisiken für Menschen

Neben den bekannten Gefahren durch Giftwirkung, Bisse oder Umschlingen – ausgehend von Reptilien – sind die Risiken der Übertragung von verschiedenen Infektionserregern weniger bekannt sein können: Da viele dieser Tiere symptomlose Träger sein können, z. B. von Salmonellen, und diese dann laufend mit dem Kot ausscheiden, ist besondere Hygiene und Sorgfalt als Schutz vor einer Erkrankung der Familie des Tierhalters nötig.

Haustier – Wildtier

Reptilien sind keine Haustiere, das heißt, sie sind nicht über Jahrhunderte an das Zusammenleben mit dem Menschen angepasst. Reptilien sind ausschließlich Wildtiere, auch wenn sie mehrere Generationen in Gefangenschaft gehalten und gezüchtet worden sind.

Nehmen Sie bitte Ihre Verantwortung gegenüber den tierischen Mitgeschöpfen ernst und wählen Sie nur solche Tiere als Hausgenossen, für die nach gründlicher Überlegung ausreichend Zeit, das nötige Fachwissen und die räumlichen sowie finanziellen Möglichkeiten in ausreichendem Maß vorhanden sind.

Für einschlägige **Fragen** stehen Ihnen die **Mitarbeiter des Veterinärdienstes** im neuen Amtsgebäude Reithoffer, Pyrachstraße 7 (2. OG, Zi. Nr. 237, Telefon: 575-277, E-Mail: vet@steyr.gv.at) zur Verfügung.

Geburten

Antonia Holzinger, Harun Kaya, Havva Nur Ataseven, Leon Gruber, Marie Sophie Langensteiner, Melisa Hajdarevic, Jakob Gerhard Schultes, Altina Segashi, Marcel Steiner, Martha Elisabeth Fuchs, Leonie Riener, Florian Hartl, Deniz Azad Bogatekin, Ejdin Softic, Maximilian Justus Baumgartner, Vera Aurelia Rogler, Julian Lindlgruber, Ela Akdag, Jakob Öhlinger, Johanna Gollner.

Eheschließungen

Ing. Thomas Bejvl, St. Florian, und Dr. Kerstin Apfelthaler; Heinz Dallinger und Manuela Resch; Ing. Roland Brandner und Diana-Doroty Bertalan; Markus Gruber und Claudia Grafeneder; Mario Gubi und Roneilyn Alcalá Tumoling; Miklós Németh und Mária Varga; Dr. Florian Spritzendorfer, Wien, und Dr. Susanne Heindl; Christian Brandner und Gabriele Weirer; DI Robert Brandtner, Hieflau, und Karin Eberlberger; Norbert Feiler und Sabine Ritter; Wilhelm Micheli und Elke Schönberger; René Rehandl und Martina Wagner; Georg Szekeres und Ulrike Schwendner; Arnold Faiciac und Petra Faschingbauer; Werner Schopf und Ivana Grill; DDr. Peter Záruba und Ruth Mikosch; Radmil Gacic, Wien, und Gordana Vljakovic; Hermann Peischl und Manuela Steinmayr; Hubert Ratzinger und Regina Buchberger, Garsten.

Sterbefälle

Herta Bauernfeind, 87; Maria Eder, 89; Wilhelmine Gierlinger, 94; Annemarie Gradischnik, 81; Alfred Straßberger, 46; Ernst Kaltenberger, 57; Herta Mühlberger, 80; Josef Wallinger, 79; Reinhard Homm, 54; Maximilian Daberto, 79; Karl Hawlicek, 74; Stefan Smesnik, 72; Franz Kammergrabner, 88; Sadedin Kurti, 26; Paul Mayr, 77; Friederike Stubauer, 75; Gertraud Ursprunger, 64; Erich Donabauer, 47; Josef Ritt, 65; Dr. Renata Auffinger, 66; Johanna Gruber, 87; Ing. Albrecht Nalbantidis, 48; Hermine Géczy, 84; Erwin Geck, 49; Aleksandar Ilic, 66; Karl Moser, 90; Heinrich Frena, 66; Johann Ramsebner, 67; Ivan Sokcevic, 20; Barbara Mayr, 91; Franz Auleitner, 51; Ludmilla Vorhauer, 93; Johann Großbauer, 80; Suat Avci, 33; Andrea Hauser, 44; Notburga Infanger, 81; Johann Lichtenberger, 48; Anna Österreicher, 94; Roland Ecker, 49; Michael Nordheim, 47; Anton Schörkhuber, 74.

Sicherheit im Urlaub – unsere Tipps:

Vor der Reise

- Vermeiden Sie alle Hinweise auf Ihre Abwesenheit (ungeleerter Briefkasten, ständig heruntergelassene Rolläden, Mitteilung auf Anrufbeantworter,...)
- Lassen Sie Ihre Wohnung/Ihr Haus durch Freunde, Verwandte, Bekannte usw. während Ihrer Abwesenheit betreuen und bringen Sie eine Zeitschaltuhr mit Licht an, damit ihr Heim bewohnt erscheint.
- Ziehen Sie Türen nicht nur ins Schloss, sondern schließen Sie diese immer zweifach ab. Verschließen Sie Fenster, Balkon- und Terrassentüren. Lassen Sie Fenster nicht gekippt.
- Räumen Sie Leitern, Gartenmöbel und andere Gegenstände, die sich als Aufstiegshilfen eignen, weg.

Unterwegs

- Ziehen Sie als Autofahrer beim Parken immer den Zündschlüssel ab. Lassen Sie die Lenkradsperre hörbar einrasten, auch wenn Sie Ihr Auto nur ganz kurz verlassen.
- Verschließen Sie auch bei kürzester Abwesenheit alle Fenster und Türen, das Schiebedach und den Tankdeckel.
- Vergessen Sie nicht, mitgeführte Fahrräder oder Surfbretter ebenfalls gegen Wegnahme zu sichern.
- Lassen Sie keine Wertgegenstände im Auto – „Räumen Sie Ihr Auto aus, ehe es andere tun.“
- Tragen Sie zum Schutz vor Taschendieben Geld, Kreditkarten und Papiere ver-

teilt in verschlossenen Innentaschen Ihrer Kleidung; verwenden Sie einen Brustbeutel oder eine Gürtelinnentasche.

- Sind Sie mit dem Wohnwagen oder Wohnmobil unterwegs, sollten Sie noch bei Tageslicht einen Campingplatz oder einen anderen belebten Platz für die Übernachtung wählen. Verschließen Sie nachts Türen und Fenster. Sichern Sie Ihr Fahrzeug mit einer Alarmanlage.
- Werden Sie überfallen, provozieren Sie die Täter nie. Geben Sie im Ernstfall lieber Ihre Wertsachen heraus.

Am Urlaubsort

- Geben Sie Zahlungsmittel, Papiere und Wertsachen zum Schutz vor Dieben stets in den Hotelsafe (schon aus Haftungsgründen).
- Behalten Sie Ihre Handtasche und Kamera zum Schutz vor Dieben immer bei sich. Vermeiden Sie es, sie auch im Hotelrestaurant, im Straßencafé oder im Geschäft irgendwo abzulegen oder an die Stuhllehne zu hängen.
- Tragen Sie Ihre Handtasche zum Schutz vor Dieben und Räufern mit dem Verschluss zum Körper unter dem Arm geklemmt und nicht zur Straßenseite hin.
- Achten Sie auf Ihre Wohnungsschlüssel (von zu Hause)! Diebe könnten sie zusammen mit Ihren Ausweispapieren nach Hause senden. Ein Komplize kann sich dann ungehinderten Zutritt zu Ihrer Wohnung verschaffen.
- Kaufen Sie nichts von „fliegenden Händlern“ oder „Flüsterhändlern“. Sie werden höchstwahrscheinlich betrogen.
- Fallen Sie nicht auf Mitleid erregende Geschichten von Landsleuten herein, denen Sie mit Geld aus einer angeblichen Notlage helfen sollen. In echten Notfällen helfen Automobilclubs und die österreichischen Auslandsvertretungen weiter.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Team der Kriminalpolizeilichen Beratung unter Telefon 059133-4140-324 oder persönlich im Schloss Lamberg zur Verfügung.

Kostenlose Rechtsauskunft und Bauberatung

Dr. Alois Karan erteilt am **Do, 30. Juli**, kostenlose Rechtsauskunft.

Die Klienten werden nach telefonischer Anmeldung gereiht. Steyrer Bürger werden bei der Terminvergabe bevorzugt. Am **Do, 27. August**, steht Mag. Eduard Aschauer für kostenlose Rechtsauskunft zur Verfügung.

Arch. DI Helga Schmidt steht am **Mo, 3. August**, für kostenlose Bauberatung zur Verfügung.

Die Beratungen finden in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, statt. **Anmeldung:** am Tag der Beratung, ab 7.30 Uhr, im Stadtservice des Magistrates (Tel. 575-800).



Mit Klopfakupressur Blockaden auflösen

vorhandenen Energieblockaden aufgelöst werden. Mit diesem Wissen als Grundlage entwickelte sich die **Klopfakupressur bzw. EFT – Emotional Freedom Techniques**.

Die Technik der Klopfakupressur

Bei der Klopfakupressur oder EFT werden Energieblockaden durch Stimulation („Klopfen“) bestimmter Akupunkturpunkte aufgelöst – effektiv, rasch und nur mit den Händen als Werkzeug.

Bestimmte Akupunkturpunkte im Gesicht und am Körper werden in einer bestimmten Reihenfolge rhythmisch geklopft, während man das vorliegende Problem formuliert und sich darauf emotional einstimmt. Wenn Sie etwas verletzt, kränkt, bedrückt, verängstigt, wenn Sie verärgert oder frustriert sind, wenn Sie ständig müde, nervös oder mutlos sind, wenn Ihnen etwas auf den Magen schlägt oder unter die Haut geht bzw. den Schlaf raubt, wenn Sie ruhelos und ständig unter Druck sind, kann diese Technik helfen.

Grundsatz der Klopfakupressur

Jedes negative Gefühl beruht auf einer Störung im körpereigenen Energiesystem. Löst man diese Störung oder Blockade auf, verändert sich oder verschwindet das negative Gefühl.

Durch das Klopfen auf bestimmte Meridianpunkte mit gleichzeitiger Fokussierung auf ein bestimmtes Problem, werden Blockaden im Energiefeld des Körpers wieder durchlässig gemacht. Die negativen Informationen bzw. Gefühle werden dabei aufgelöst.

In einem Bild erklärt

Denken Sie an einen Bachlauf. Das Wasser soll ihr körpereigener Energiefluss sein. Negative Emotionen wie Ärger oder Wut wirken wie ein Ast, der in Ihren „Bachlauf“ geworfen wird. Dieser Ast blockiert das ungehinderte Fließen des Wassers (der körpereigenen Energie).

Wahrscheinlich kommen noch andere Äste dazu. Es entstehen Stauungen, die zu kleineren oder aber auch größeren Beschwerden führen können.

Die Klopfakupressur oder EFT entfernt die „Äste“ nach und nach, wodurch der Fluss der Energie wieder ungehindert möglich ist. Dabei spielt es keine Rolle, ob ein Problem erst heute aufgetreten ist oder schon lange zurückliegt, ob es groß oder klein ist.

Die Klopfakupressur oder EFT findet bei vielen Problemen Anwendung:

- Lernblockaden, Prüfungs- oder Schulängsten
- Lampenfieber, Redeangst, Schreibhemmung
- Nägelkauen
- Problemen mit dem Essen, z. B. aus Langeweile, Wut, durch Stress
- Leistungsblockaden, Schlafproblemen, niedrigem Selbstwertgefühl, Versagensängsten
- Ängsten wie Flug-, Liftangst, Angst vor dem Zahnarzt, der Lehrkraft

Die Klopfakupressur oder EFT ist eine neue und effektive Methode, solche Beschwerden zu behandeln. Energieblockaden können innerhalb kurzer Zeit gelöst und die Beschwerden gelindert werden.

EFT stellt eine schmerzlose, sehr wirksame Methode der Selbstheilung und Selbsthilfe dar. Häufig wird EFT auch begleitend zu anderen Techniken und Therapien angewandt. Die Tätigkeit des Arztes wird dadurch weder ausgeübt noch ersetzt.



Foto: Privat

Christine Steipe-Künstler EFT-Practitioner

Körperliche Symptome wie Schwindel, Herzrasen, Schweißausbrüche, Zittern, Magen-Darbeschwerden, Kreislaufstörungen u. a. können durch bestimmte Situationen, Umstände und Umfeldler ausgelöst werden. Für die betroffene Person ist es kaum möglich, einen klaren Gedanken zu fassen und sich zu konzentrieren.

Zum Beispiel: Sie beginnen unkontrolliert zu essen, wenn Sie verärgert sind; Ihr Kind bekommt Kopfschmerzen, sooft es an schriftliche Leistungsüberprüfungen in der Schule denkt; Sie haben Angst vor Hunden, ärgern sich ständig über Ihren Vorgesetzten, bekommen ein schlechtes Gewissen, wenn Sie naschen, bekommen Stress, wenn Sie vor mehreren Menschen reden sollen. Was tun? Sie versuchen es mit einem Gespräch, greifen zu Medikamenten, machen schon wieder eine Diät, gehen vielleicht sogar zum Arzt – es liegen keine organischen Ursachen vor. Und jetzt?

Eine Störung innerhalb des körpereigenen Energiesystems, ausgelöst durch negative Emotionen wie Angst, Wut, Ekel oder Leistungsdruck ist die mögliche Ursache. Um emotional im Gleichgewicht zu sein, muss die Energie im Körper frei fließen können. Dieses uralte Wissen hat seinen Ursprung in der Traditionellen Chinesischen Medizin. Hier wurde erkannt, dass eine Blockade des Energieflusses für die Entstehung von Krankheiten und Schmerzen von Bedeutung ist. Das heißt, dass sich ein belastender emotionaler Zustand grundlegend bessert und meist sogar ganz verschwindet, wenn die energetische Störung behoben wird, die

- **Kinderschutz-Zentrum „Wigwam“**, Beratung/Therapien, L.-Werndl-Straße 36, Tel. 41919, Mo, Di, Mi 10–12 Uhr, Do 13–15 Uhr.
- **Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, mobile Hilfe, Haushaltsdienst, „Vita Mobile – Verein für Pflege, Betreuung und Beratung“**, Hanuschstraße 1 (Gebäude Altenheim Tabor), Tel. 86999.
- **Behinderten- und Altenbetreuung, Heimhilfe, Beratung, „Miteinander GmbH – Mobiler Hilfsdienst“**, Arbeiterstraße 16 (Ennsleite), Tel. 42003.
- **Hauskrankenpflege, mobile Therapien,**

- Behinderten- und Altenbetreuung, Haushaltshilfen, Volkshilfe**, Leharstraße 24 (Gebäude Altenheim Münichholz), Tel. 87624. Lebensbeistand, Sterbe- und Trauerbegleitung, „Mobiles Hospiz Steyr“, Leharstraße 24, Tel. 0676/87762495, Di 14–17 Uhr, Mi u. Fr 9–12 Uhr.
- **Notruf für Frauen in Krisensituationen, Frauenhaus Steyr**, rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 07252/87700.
- **Notruf bei psychischen Krisen, rund um die Uhr: Psychosozialer Notdienst OÖ**, Tel. 0732/651015; Bündnis für psychische

- Gesundheit, Tel. 0810/977155.
- **Juristische, psychologische und psychosoziale Unterstützung für Kriminalitätsoffer – Weißer Ring**, überregionaler Notruf: 0800/112112; Ansprechpartner in Steyr: Dr. Susanne Gahler (Tel. 0664/5487998)
- **Österr. Zivilinvalidenverband**, Bezirksgruppe Steyr, Stiglerstraße 2a, Tel. 46534.
- **Tierärztlicher Notdienst**, Tierklinik Steyr, Dres. Pfeil & Partner, L.-Werndl-Straße 28, Tel. 45456

Apotheken-/ Arztdienst

Apothekendienst

Dienstwechsel ist jeweils um 8 Uhr

Juli	August
5 ... Montag, 20.	8 ... Samstag, 1.
6 ... Dienstag, 21.	9 ... Sonntag, 2.
7 ... Mittwoch, 22.	1 ... Montag, 3.
8 ... Donnerstag, 23.	2 ... Dienstag, 4.
9 ... Freitag, 24.	3 ... Mittwoch, 5.
1 ... Samstag, 25.	4 ... Donnerstag, 6.
2 ... Sonntag, 26.	5 ... Freitag, 7.
3 ... Montag, 27.	6 ... Samstag, 8.
4 ... Dienstag, 28.	7 ... Sonntag, 9.
5 ... Mittwoch, 29.	8 ... Montag, 10.
6 ... Donnerstag, 30.	9 ... Dienstag, 11.
7 ... Freitag, 31.	1 ... Mittwoch, 12.
	2 ... Donnerstag, 13.
	3 ... Freitag, 14.
	4 ... Samstag, 15.
	5 ... Sonntag, 16.
	6 ... Montag, 17.
	7 ... Dienstag, 18.
	8 ... Mittwoch, 19.

Ärztlicher Bereitschafts- und Notdienst

Für Steyr-Stadt und Mönichholz gibt es einen ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der **Notrufnummer 141**. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen steht ein Arzt in der Zentrale des Roten Kreuzes Steyr (Redtenbachergasse 5) zur Verfügung. Die **Ordinationszeiten** sind jeweils von 9.30 bis 11 und 16 bis 17.30 Uhr.

Zahnärztlicher Notdienst

von 9 bis 12 Uhr

Juli	Adresse	Telefonnummer
25. – 26.	Dr. Josef Neuhauser Weyer, Marktplatz 3	07355/76750
August		
1. – 2.	Dr. Elisabeth Schubert Steyr, Preuenhueberstraße 5	53777
8. – 9./15. – 16.	Dr. Mario Ritter Steyr, Daimlerweg 3	77411

Der zahnärztliche Notdienst kann auch im Internet auf www.zahnaerztekammer.at abgerufen werden.

Übersicht Apotheken

Dienstwechsel jeweils um 8 Uhr

	Adresse	Telefonnummer
1	Hl.-Geist Apotheke Wieserfeldplatz 11	735 13
2	Bahnhofsapotheke Bahnhofstraße 18	535 77
3	Apotheke Mönichholz Wagnerstraße 8	735 83
3	St.-Berthold-Apotheke Garsten, St.-Berthold-Allee	531 31
3	Apotheke zu Mariahilf Sierning, Kirchenplatz 3	072 59/22 10
4	Ennsleiten-Apotheke Arbeiterstraße 11	544 82
4	Steyrtal-Apotheke Neuzeug, Josef-Teufel-Platz 1	072 59/59 00
5	Alte Stadtapotheke Stadtplatz 7	520 20
6	Löwen-Apotheke Enge 1	535 22
7	Tabor-Apotheke Rooseveltstraße 12	720 18
8	Apotheke am Resthof Siemensstraße 1a	86402
9	Gründberg-Apotheke Sierninger Straße 174a	772 67

Die Redaktion des Steyrer Amtsblattes übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Ärzte- und Apotheken-Notdienste.

Zweites Gewaltschutz-Gesetz in Kraft Frauenhaus Steyr bietet Beratung für Frauen in Krisensituationen

Seit 1. Juni 2009 ist das Zweite Gewaltschutzgesetz in Kraft. Eine der wesentlichsten Verbesserungen ist die Verlängerung des Betretungsverbot. Konnte die Polizei bisher einen Gewalttäter für zehn Tage der Wohnung verweisen, so gilt dieses Verbot nun für zwei Wochen. Wird in dieser Zeit bei Gericht ein Antrag auf einstweilige Verfügung gestellt, so verlängert sich dieses Betretungsverbot nun auf vier Wochen. Mit diesem 2. Gewaltschutzgesetz wird nun endlich Realität, was die Frauenhäuser schon lange eingefordert hatten: Es gibt einen neuen Straftatbestand der „Fortgesetzten Gewaltausübung“. War eine Frau bisher in ihrer Ehe/Partnerschaft über einen längeren Zeitraum Gewalt ausgesetzt, so wurde dies im Strafprozess nicht berücksichtigt, sondern nur dieser bestimmte Vorfall, bei dem es dann doch zu einer

Anzeige kam. Ab 1. Juni 2009 ist es nun möglich, die wiederholten Gewalttaten zur Anzeige zu bringen. Statistiken belegen, dass in Österreich jede fünfte in einer Beziehung lebende Frau von Gewalt durch einen männlichen Familienangehörigen betroffen ist. Im Jahr 2008 fanden in den 26 österreichischen Frauenhäusern insgesamt 3.220 Personen (1.600 Frauen und 1.620 Kinder) Schutz und Zuflucht vor gewalttätigen Ehemännern/Lebenspartnern.

Kostenlose Beratungen

Das Frauenhaus Steyr (Wehrgrabengasse 83) bietet neben der sofortigen Wohnmöglichkeit und Aufnahme in Krisensituationen **psychologische und juristische Beratung** auch für Frauen an, die nicht im Haus wohnen. Denn es ist nicht leicht, eine Gewaltbeziehung zu verlassen, und der

erste Schritt ist, darüber zu reden und in vertrauensvoller Atmosphäre neue Perspektiven zu erarbeiten.

- **Psychologische Beratung:** Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 17 Uhr
- **Termine für die juristische Beratung:** Di, 21. Juli und Di, 4. August, jeweils in der Zeit von 18 bis 20.15 Uhr, nach telefonischer Voranmeldung unter 87700. Die Beratungen sind kostenlos und vertraulich.

Eine Mitarbeiterin des Steyrer Frauenhauses ist unter der **Telefonnummer 87 700** für Frauen in Krisensituationen rund um die Uhr erreichbar.

Amtliche Nachrichten

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für
Liegenschaftsverwaltung; GHJ2-370

Brunnenstube Eichert

Kundmachung

Die Stadtgemeinde Steyr beabsichtigt, das im städtischen Eigentum befindliche Gebäude Brunnenstube-Schwemmbrunnen auf dem Grundstück .881/3, KG Steyr, welches sich zwischen den Häusern Sierninger Straße 112 und 116 befindet, inklusive der dazugehörigen Kanalisation zu sanieren. Im Wasserbuch der Stadt Steyr ist festgehalten, dass etwa 55 Anrainer das Nutzungsrecht an diesem Schwemmbrunnen der Brunnengemeinde „Eichert“ haben, wobei diese Anrainer im Wasserbuch der Stadt Steyr nicht namentlich erwähnt sind.

Um das Projekt mit allen Nutzungsberechtigten besprechen zu können, und um die Sanierungskosten für den Schwemmbrunnen aufzuteilen, ist es notwendig, die Nutzungsberechtigten ausfindig zu machen.

Einen entsprechenden Lageplan über die Situierung der Brunnenstube sowie einen Auszug aus dem Wasserbuch der Stadt Steyr findet man unter der Internetadresse www.steyr.at → Amtstafel → Kundmachung.

Für **Informationen und Auskünfte** bzgl. der Sanierungsmaßnahmen wird gebeten, mit Herrn Ing. Josef Nestler (Tel. 07252/575-320) oder mit Herrn Helmut Kremsmayr (Tel. 07252/575-322) Kontakt aufzunehmen.

Es erfolgt daher der öffentliche Aufruf, das **Nutzungsrecht am Schwemmbrunnen** beim Magistrat Steyr, FA für Liegenschaftsverwaltung, Stadtplatz 31, 4400 Steyr, **bis spätestens 30. September 2009** schriftlich bekannt zu geben.

Für die Stadt Steyr: i. V. Ing. Josef Nestler

Wertsicherung

Mai 2009

Verbraucherpreisindex 2005 = 100

April.....	107,4
Mai.....	107,7

Verbraucherpreisindex 2000 = 100

April.....	118,8
Mai.....	119,1

Verbraucherpreisindex 1996 = 100

April.....	125,0
Mai.....	125,4

Verbraucherpreisindex 1986 = 100

April.....	163,5
Mai.....	163,9

Verbraucherpreisindex 1976 = 100

April.....	254,1
Mai.....	254,8

Verbraucherpreisindex 1966 = 100

April.....	445,9
Mai.....	447,2

Verbraucherpreisindex I 1958 = 100

April.....	568,1
Mai.....	569,7

Verbraucherpreisindex II 1958 = 100

April.....	570,0
Mai.....	571,6

Kleinhandelspreisindex 1938 = 100

April.....	4.302,3
Mai.....	4.314,4

Lebenshaltungskostenindex 1938 = 100

April.....	4.240,0
Mai.....	4.251,9

Lebenshaltungskostenindex 1945 = 100

April.....	4.992,1
Mai.....	5.006,0

Index Pensionistenhaushalte 2000 = 100

April.....	121,5
Mai.....	121,8

Index Pensionistenhaushalte 2005 = 100

April.....	108,9
Mai.....	109,1

Wahlen

Fachabteilung für
Statistik, Wahlen und
Einwohnerwesen

Kreiswahlbehörde 4 (Traunviertel) beim
Magistrat der Stadt Steyr
Wahl – 4/09 Steyr, am 18. Juni 2009

Landtagswahl am 27. September 2009

Kundmachung

über die Namen der Mitglieder der Kreiswahlbehörde 4 (Traunviertel) gemäß § 14 (5) der Oö. Landtagswahlordnung

Vorsitzender: Bürgermeister Hackl Gerald

Stellvertreter: OSR Dr. Schmidl Kurt

Beisitzer:
**Sozialdemokratische Partei
Österreichs (SPO):**

Weichsler-Hauer Gerda, 4400 Steyr,
Schnallentorweg 7/7
Schreiberhuber Gertrude, 4400 Steyr,
Hammergrund 38
Weixlberger Ingrid, 4400 Steyr,
Hermann-Schmid-Straße 3/4

Österreichische Volkspartei (ÖVP):

Wührleitner Eva, 4400 Steyr,
Taborweg 25/5
Windsteig Marcus, 4400 Steyr,
A.-Azwanger-Straße 28/4
Traunmüller Klaus, 4400 Steyr,
Hermann-Schmid-Straße 17/5

Ersatzbeisitzer:
**Sozialdemokratische Partei
Österreichs (SPO):**

Turner Silvia, 4400 Steyr,
Hofergraben 15/1
Mach Friederike, 4400 Steyr,
Leo-Gabler-Straße 31
Ing. Spanring Dietmar, 4400 Steyr,
Klosterstraße 27/2

Österreichische Volkspartei (ÖVP):

Wandl Robert, 4400 Steyr,
Therese-Kratky-Straße 8/4
Schauer Florian, 4407 Steyr,

Kronbergweg 35
Lengauer Engelbert, 4400 Steyr,
Johann-Puch-Straße 4/3

Vertrauenspersonen:

Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ):

Thummerer Arno, 4400 Steyr,
Dr.-Josef-Ofner-Straße 1/4
Dr. Zöttl Helmut, 4400 Steyr, Ortskai 6

Die Grünen – Die Grüne Alternative (GRÜNE):

Apfelthaler Kurt, 4400 Steyr,
Fabrikstraße 31
Kupfer Andreas, 4400 Steyr,
Wieserfeldplatz 2/2

Bündnis Zukunft Österreich (BZO):

Haubner Klaus, 4540 Bad Hall,
Wiesenweg 6
Weissensteiner Melanie, 4451 Garsten,
Mühlbachstraße 36

Der Kreiswahlleiter-Stellvertreter:
OSR Dr. Kurt Schmidl

Bezirkswahlbehörde Steyr-Stadt
beim Magistrat der Stadt Steyr
Wahl – 4/09 Steyr, am 18. Juni 2009

**Landtagswahl
am 27. September 2009**

Kundmachung

über die Namen der Mitglieder der Bezirks-
wahlbehörde Steyr Stadt gemäß § 14 (5) der
Oö. Landtagswahlordnung

Vorsitzender: OMR Mag. Golda Helmut
Stellvertreterin: SR Dr. Kolar Martina

Beisitzer:

**Sozialdemokratische Partei
Österreichs (SPO):**

Baumgartner Karl, 4400 Steyr,
F.-Sichlrader-Straße 17
Tatzreiter Leopold, 4400 Steyr,
Sierninger Straße 93
Freimund Monika, 4400 Steyr,
Arbeiterstraße 37/2
Weichsler-Hauer Gerda, 4400 Steyr,
Schnallentorweg 7/7

Österreichische Volkspartei (ÖVP):

Voglsam Ursula, 4400 Steyr,
Berggasse 42
Ing. Hack Wolfgang, 4400 Steyr,
Fischergasse 6/4

Ersatzbeisitzer:

**Sozialdemokratische Partei
Österreichs (SPO):**

Kleinthagauer Marietta, 4400 Steyr,

Schnallentorweg 10/4
Rammerstorfer Günther, 4400 Steyr,
Leo-Gabler-Straße 18/1
Thurner Silvia, 4400 Steyr,
Hofergraben 15/1
Bachner Hermann, 4400 Steyr,
B.-Konrad-Straße 10/1

Österreichische Volkspartei (ÖVP):

Gabath Walter, 4400 Steyr, Ringweg 8
Eisner Martin Randolph, 4400 Steyr,
H.-M.-Promenade 12/14

Vertrauenspersonen:

Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ):

Payrleithner Hans, 4400 Steyr,
Fischergasse 6
Toman Beatrix, 4407 Steyr,
Klosterstraße 27/1

Die Grünen – Die Grüne Alternative (GRÜNE):

Apfelthaler Kurt, 4400 Steyr,
Fabrikstraße 31
Kupfer Andreas, 4400 Steyr,
Wieserfeldplatz 2/2

Der Bezirkswahlleiter:
OMR Mag. Helmut Golda

Stadt- und Gemeindewahlbehörde Steyr
beim Magistrat der Stadt Steyr
Wahl – 4/09 Steyr, am 23. Juni 2009

**Landtags- und Gemeinderatswahl am
27. September 2009**

Kundmachung

über die Namen der Mitglieder der Stadt-
und Gemeindewahlbehörde Steyr gemäß §
14 (5) der Oö. Landtagswahlordnung in
Verbindung mit § 11 (5) Oö. Kommunalwahl-
ordnung

Vorsitzender:

Hofrat SR Dr. Alphasamer Gerhard
Stellvertreter: SR Mag. Zineder Augustin

Beisitzer:

**Sozialdemokratische Partei
Österreichs (SPO):**

Ing. Spanring Dietmar, 4407 Steyr,
Klosterstraße 27/2
Weixlberger Ingrid, 4400 Steyr,
Hermann-Schmid-Straße 3/4
Oppl Walter, 4400 Steyr,
Josef-Fellinger-Siedlung 28
Hauser Wilhelm, 4400 Steyr, Kudlichgasse 3
Bremm Gerhard, 4400 Steyr,
Leharstraße 5/2
Esterle Ernst, 4400 Steyr, Mayrpeterweg 20

Österreichische Volkspartei (ÖVP):

Mayrhofer Gunter, 4400 Steyr, Marsstraße 4

Spöck Markus, 4407 Steyr,
Franz-Koppelhuber-Straße 4

Die Grünen – Die Grüne Alternative (GRÜNE):

Fanta Ute, 4400 Steyr, Gleinker Gasse 25/2

Ersatzbeisitzer:

**Sozialdemokratische Partei
Österreichs (SPO):**

Radmoser Edith, 4400 Steyr,
Schnallentorweg 1/7
Hieß Rosa, 4400 Steyr,
Rudolf-Diesel Straße 4/10
Schreiberhuber Gertrude, 4400 Steyr,
Hammergrund 38
Alphasamer Roswitha, 4407 Steyr,
Kronbergweg 29
Furtlehner Michael, 4400 Steyr,
Theodor-Körner-Straße 1/2
Kohl Rudolf, 4400 Steyr,
Robert-Koch-Straße 8/5

Österreichische Volkspartei (ÖVP):

Eckhart Andreas, 4400 Steyr,
Hermann-Schmid-Straße 17/1
Wagner Gertrude, 4400 Steyr,
Fabrikstraße 90/2

Die Grünen – Die Grüne Alternative (GRÜNE):

Rubl Wolfgang, 4400 Steyr,
Wieserfeldplatz 13/1

Vertrauenspersonen:

Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ):

Eichhübl Roman, 4400 Steyr,
K.-Punzer-Straße 39/12
Holzer Josef, 4400 Steyr,
Schlüßlmayrstraße 127/1

Der Stadt- und Gemeindewahlleiter-
Stellvertreter: SR Mag. Zineder Augustin

Stadt- und Gemeindewahlbehörde Steyr
beim Magistrat der Stadt Steyr
Wahl – 4/09 Steyr, am 23. Juni 2009

**Landtags- und Gemeinderatswahl am
27. September 2009**

Kundmachung

über die Namen der Mitglieder der Ein-
spruchskommission beim Magistrat der
Stadt Steyr gemäß § 13 (1) in Verbindung mit
§ 11 (5) Oö. Kommunalwahlordnung

Vorsitzender: VOO Kaliba Thomas

Stellvertreter: Dir. OAR Greinöcker Hans

Beisitzer:

**Sozialdemokratische Partei
Österreichs (SPO):**

Wahlen

Fachabteilung für
Statistik, Wahlen und
Einwohnerwesen



Hingerl Franz-Michael, Ing., 4400 Steyr,
F.-D.-Roosevelt-Straße 31/3
Bachner Günter, 4400 Steyr, Bergerweg 6/2
Feller-Höllner Helga, 4400 Steyr,
Hözlhuberstraße 4
Hornhuber Martin, 4400 Steyr,
Mittlere Gasse 40/1
Klinger Gerhard, Mag., 4400 Steyr,
A.-Stifter-Straße 12
Sablík Erich, 4400 Steyr,
Schlüßlmayrstraße 77/2

Österreichische Volkspartei (ÖVP):
Braunsberger-Lechner Birgitta, Mag. Dr.,
Leopold-Werndl-Straße 16/1
Ratzinger Karl, 4400 Steyr, Laichbergweg 1a

Ersatzbeisitzer:
**Sozialdemokratische Partei
Österreichs (SPO):**
Tatzreiter Michaela, 4407 Steyr,
Prof.-Carl-Hans-Watzinger-Straße 3/1
Schröder Rudolf, 4400 Steyr,
Kammermayrstraße 11b/2
Blasi Rudolf, 4400 Steyr,
Sepp-Ahrer-Straße 24/1
Schörkhuber Birgit, 4400 Steyr,
R.-Diesel-Straße 1/12
Bachner Hermann, 4400 Steyr,
Bertl-Konrad-Straße 10/1
Hatschenberger Leopold, 4400 Steyr,
Josef-Hafner-Straße 6/1

Österreichische Volkspartei (ÖVP):
Steinkellner Johannes, Mag. (FH),
4400 Steyr, Ing.-Ferd.-Porsche-Str. 7/30
Voglsam Ursula, 4400 Steyr, Berggasse 42

Impressum 7

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber
Stadt Steyr | 4400 Steyr, Stadtplatz 27
Redaktion Presse und Information
4400 Steyr, Stadtplatz 27 |
Telefon 0 72 52 / 575-354 | Fax 0 72 52 / 483 86
amsblatt@steyr.gv.at | www.steyr.gv.at
Hersteller in.takt Steyr | 4400 Steyr,
Blumauergasse 30
ein Angebot von pro mente oö | ZVR 811 73 52 76
Verlags- und Herstellungsort Steyr
Anzeigenannahme in.takt Steyr | 4400 Steyr,
Blumauergasse 30 | Telefon 0 72 52 / 466 63-55 oder
0 664 / 313 86 57 | intakt.steyr@promenteoee.at
Titelfoto: Belinda Kastlunger

Vertrauensperson:
Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ):
Lindlgruber Kurt, 4400 Steyr,
Gabelsbergerstraße 7/1
Greinöcker Michaela, 4400 Steyr,
Josef-Ressel-Straße 14/14

Der Stadt- und Gemeindevahlleiter-
Stellvertreter: SR Mag. Zineder Augustin

Stadt- und Gemeindevahlbehörde Steyr
beim Magistrat der Stadt Steyr
Wahl – 4/09 Steyr, am 23. Juni 2009

Landtags- und Gemeinderatswahl 2009

Kundmachung

über Verfügungen der Stadt- und Gemein-
devahlbehörde

Gemäß § 46 Oö. KWO in Verbindung mit
§ 42 der Oö. LWO wird verfügt:

1. Wahlsprengel:

Der Bereich der Stadt Steyr wird gemäß
§ 3 Abs. 2 KWO in 60 Wahlsprengel un-
terteilt. In den Wahlsprengeln 060 sowie
204 kommen die Bestimmungen des § 3
Abs. 4 und des § 55 KWO zur Anwen-
dung. Für Wahlkartenwähler wird gem.
§ 38 Abs. 2 LTWO ein eigenes Wahllokal
eingerrichtet. Die Gesamtzahl der
Sprengel beträgt daher 61.

2. Wahllokale:

- Die Wahllokale für die Wahlsprengel
gemäß § 3 Abs. 4 Oö. KWO sind aus der
Hauskundmachung gem. § 19 Abs. 4 Oö.
KWO zu ersehen.
- Für die Ausübung des Wahlrechtes in
Heil- oder Pflegeanstalten und Altenhei-
men werden gemäß § 3 Abs. 4 KWO
folgende Wahllokale bestimmt: **Alten-
und Pflegeheim Tabor – Wahlsprengel
060:** Ferdinand-Hanusch-Straße 1;
**Alten- und Pflegeheim Münchenholz
– Wahlsprengel 204:** Leharstraße 24.
- Wahllokal für Wahlkartenwähler:**
Für die Ausübung des Wahlrechtes
durch Wahlkartenwähler aus fremden
Gemeinden wird gem. § 38 Abs. 2 Oö.
LWO das Wahllokal im Rathaus, Stadt-
platz 27, Hof rechts, Wahlsprengel 230,
bestimmt.

Besondere Wahlbehörden:

Für die Ausübung des Wahlrechtes von
bettlägerigen und solchen gleichzuhalten-
den Wahlkartenwählern (§ 56 Oö. KWO)
und für die Ausübung des Wahlrechtes
von in ihrer Freiheit beschränkten Wahl-
berechtigten (§ 57 Oö. KWO) werden im

Bereich der Stadt Steyr zwei besondere
Wahlbehörden eingerichtet. Zuständig-
keitsbereich ist jeweils das gesamte
Stadtgebiet.

Als ermittelnde Wahlbehörde wird die
Sprengelwahlbehörde 230 bestimmt. Der
Stadtwahlleiter wird ermächtigt, im
Bedarfsfall zu verfügen, dass nur eine
Wahlbehörde tätig wird.

3. Wahlzeit:

- 7.00 – 16.00 Uhr

4. Verbotszonen:

- Als Verbotszone wird ein Umkreis von
20 m vom Eingang jedes Wahllokales
festgesetzt. In diesem Umkreis ist am
Wahltag jede Art der Wahlwerbung,
insbesondere durch Ansprachen an die
Wähler, durch Anschlag oder Verteilen
von Wahlaufrufen und dgl., jede
Ansammlung sowie das Tragen von
Waffen jeder Art verboten.
- Das Verbot des Tragens von Waffen
bezieht sich nicht auf jene Waffen, die am
Wahltag von öffentlichen, im betreffen-
den Umkreis im Dienst befindlichen Si-
cherheitsorganen nach ihren dienstlichen
Vorschriften getragen werden müssen.
- Außerhalb der Verbotszone sind Wahl-
werbungen verboten, die innerhalb der
Verbotszone gehört werden können.
- Ein Nichteinhalten dieser Verbote ist
gemäß § 88 Oö. KWO eine Verwaltungs-
übertretung und ist, soweit die Tat nicht
nach anderen gesetzlichen Bestimmun-
gen vom Gericht zu bestrafen ist, von der
Bezirksverwaltungsbehörde mit Geld bis
zu 220 € zu bestrafen.

5. Briefwahl:

- Als Abgabestelle für Wahlkarten, die zur
Briefwahl verwendet werden, wird das
Bürgerservicebüro im Eingangsbereich
des Rathauses, Stadtplatz 27, festgelegt.
- Öffnungszeiten: Montag, Dienstag,
Donnerstag von 7.30 bis 17.00 Uhr; Mitt-
woch, Freitag von 7.30 bis 13.00 Uhr
- Am Wahltag dient während der Wahlzeit
der Wahlsprengel 230 im Rathaus als
Abgabestelle für Wahlkarten, die zur
Briefwahl verwendet werden. Wahlkar-
ten, die zur Briefwahl verwendet werden,
dürfen, sofern sie nicht im Postweg ein-
gebracht werden, gem. § 50a Abs. 2
LWO nur persönlich abgegeben werden.

*Diese Verfügungen gelten auch für eine am
Sonntag, dem 11. Oktober 2009, allfällig
durchzuführende engere Wahl des Bürger-
meisters.*

Der Stadt- und Gemeindevahlleiter-
Stellvertreter: SR Mag. Zineder Augustin



HEIDE MARIA HUBER

*Autorin für
Herzensbildung*

- Lesewanderungen für Bewusstseins-
erweiterung und Herzensbildung
- NaturWort - Schreibseminare –
„Der Weg ins eigene ICH“
- Workshop – „Der Weg zum ersten Buch“
- Vorträge und Lesungen (Firmen, Schulen,
Vereine, Gemeinden, Senioren)
- Schulprojekte (Leseförderungen,
Schreibwerkstätten)
- Schreiben nach Herzenslust für
lern - und schreibschwache Kinder
- Schreiben nach Herzenslust für
schreibbegabte Kinder
- Waldpädagogische Führungen für
Groß und Klein
(Kindergärten, Schulen, Firmen, Vereine,
Gemeinden, Ferienpass, Seniorenheime,
Menschen mit besonderen Bedürfnissen)
- Einzelsitzungen für Kinder mit
„ADHS Syndrom“
- Seminare und Beratungen für Eltern von
Indigo - und Kristallkindern

Zur 10 - jährigen Jubiläumsfeier am 10.11.09
erscheint das neue Buch:
„BOTSCHAFTEN DER LIEBE“
im Kultursaal der Gemeinde Behamberg
um 19.30 Uhr

**Anfragen für Lesewanderungen
und Schreibseminare:**

Bestellung von Büchern:

Tel.: 0664-45 73 046, E-Mail: heide@heide.at

Homepage: www.heide.at



KUNSTFLÄCHE

bietet im Raum Sierning
wöchentliche Abendmalkurse
in Pan-art Technik

unter dem Motto
"Die Glückseligkeit des Gelingens"

Leitung: Gabriele Saxa

Allzeitige Einstiegsmöglichkeiten

Nähere Informationen: Tel.: 0676 / 6104547

Ruhiges Plätzchen Maria Neustift



ruhig und idyllisch, guter Zustand, komplett möbliert, alle Anschlüsse vorhanden, nur 30 Minuten nach Steyr, 644 m² Grundfläche, 200 m² Wohnfläche

Kaufpreis € 125.000,-
Fr. Dienstl 2273/721

Teilrenoviertes Eigenheim Dietach



sonnige Lage, 7 Zimmer, Garten mit Terrasse, Gartenhütte, gute Infrastruktur, Keller, Garage, Abstellplatz
730 m² Grundfläche, 174 m² Wohnfläche

Kaufpreis € 178.000,-
Fr. Dienstl 2273/720

Neuwertiges Blockhaus Weyer



sonnige Ruhelage, komplett neu möbliert, hochwertige Ausstattung, Sauna, Solaranlage, Keller, Carport, ca. 719 m² Grundfl., ca. 113 m² Wohnfl.

Kaufpreis € 268.000,-
Hr. Brenn 2273/716

Eckreihenhaus in sonniger Lage Steyr/Gleink



5 Zimmer, komplett möbliert, Solaranlage, Garage, Abstellplatz, Gartenhaus, sonnige Terrasse, Siedlungslage, ca. 798 m² Grundfl., ca. 145 m² Wohnfl.

Kaufpreis € 269.000,-
Hr. Brenn 2273/690

Fachwerkbau für Liebhaber Wolfen



liebevoll saniert, 6 Zimmer, Terrasse, Garage, Abstellplatz, teil unterkellert, angebauter Holzschuppen, Brunnen, Solaranlage, ca. 840 m² Grundfl., ca. 130 m² Wohnfl.

Kaufpreis € 130.000,-
Fr. Dienstl 2273/687

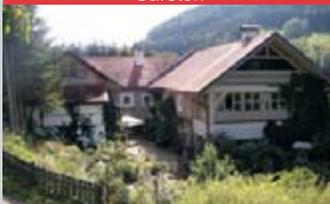
Preiswertes Wohnen Haidershofen



schöne Aussicht, Erdwärme, Solaranlage, 7 Zimmer, möbliert, Fußbodenheizung, Doppelgarage, Keller, Terrasse, 948 m² Grundfläche, ca. 190 m² Wohnfläche

Kaufpreis € 299.000,-
Hr. Brenn 2273/433

Landhaus mit 3,2 ha Grund Garsten



absolute Ruhelage mit eigener Quelle, 10 Zimmer, 2002 renoviert, Einliegerwohnung, Werkstätte, viele Nutzungsmöglichkeiten, ca. 3,2 ha Grundfl., ca. 450 m² Wohnfläche

Kaufpreis € 350.000,-
Hr. Brenn 2273/598

Einfamilienhaus in Ruhelage Garsten/Dambach



Ein- oder Zweifamilienhaus, großer Wintergarten, Swimmingpool, teilsaniert, große Terrasse, sofort beziehbar, ca. 1.705 m² Grundfl., ca. 180 m² Wohnfl.

Kaufpreis € 198.000,-
Hr. Brenn 2273/725

Knusperhäuschen Ternberg/Trattenbach



am Fuße des Schobersteins gelegen, Kamin, überdachte Veranda, Sonnenterrasse, keine Zufahrt mit dem Auto möglich, 4.252 m² Grundfl., ca. 60 m² Wohnfläche

Kaufpreis € 49.000,-
Fr. Dienstl 2273/666

Zentrale Eigentumswohnung Garsten



schöne Aussicht, barrierefrei mit Lift, 3 Zimmer mit Loggia, Abstellplatz, geringe Betriebskosten, guter Zustand, ca. 88 m² Wohnfläche

Kaufpreis € 119.000,-
Fr. Dienstl 2273/707

Eigentumswohnung in Ruhelage Steyr/Unterhimmel



Erdgeschosswohnung mit Garten in einem 2-Parteien-Einfamilienhaus, Gartenteich, Lagerraum, 2 Zimmer (davon 1 Kabinett) ca. 135 m² Gartenfl., ca. 82 m² Wohnfläche

Kaufpreis € 45.000,-
Fr. Ritter 2273/706

Wohnung mit Aussicht Steyr/Tabor



3. Stock, 3-Zimmer-Eigentumswohnung mit Balkon, separate Küche und Toilette, Kellerabteil, Waschküche, gute Infrastruktur, ca. 90 m² Wohnfläche

Kaufpreis € 79.000,-
Fr. Dienstl 2273/675

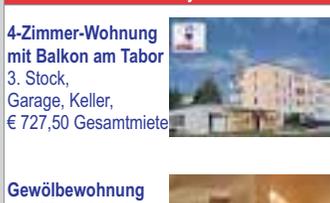
Geschäftslokal Steyr/Gleink



gut frequentierte Lage, Parkplätze vorhanden, große Auslagenfront, Fliesenboden, Verkaufstheke, Küche, etc. ca. 90 m² Nutzfläche

Gesamtmiete € 690,-
Fr. Dienstl 2273/682

Mietwohnungen in Steyr



4-Zimmer-Wohnung mit Balkon am Tabor
3. Stock, Garage, Keller, € 727,50 Gesamtmiete

Gewölbewohnung am Wieserfeldplatz
Erdgeschoss, Küche möbliert, € 495,- Gesamtmiete

Fr. Dienstl 2273/717+722

Grundstücksbörse

Sonniger Baugrund in Aschach/Saaß mit leichter Hanglage,
ca. 762 m² Grundfläche, KP: € 49.500,-

Preiswertes Grundstück in Ternberg, in einer Sackgasse gelegen,
ca. 1.605 m² Grundfläche, davon 1.296 m² Bauland, KP: € 35.000,-

Wunderschöne Grundstücke in Dietach, Südwesthang,
Grundflächen: ca. 506 m² - 726 m², KP: € 70,- / m²

Teilbares Baugrundstück am Südhang in Dietach,
von Wald umgeben, ca. 1.129 m² Grundfläche, KP: € 70,- / m²



Rudolf Liedl
0676/376 32 12
Immobilienunternehmer



Siegfried Brenn
0699/1 367 367 0
Bürobetreiber



Alexandra Dienstl
0699/1 363 363 0
Makler-Assistentin



Helene Pürscher
0699/1 368 368 0
Büro-Assistentin



Sabine Ritter
0699/11 09 46 24
Büro-Assistentin